

NEU NEU NEU!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Unsere Medienberater stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

05 21 / 585 448

Schönen Sonntag!
OWL am Sonntag

NEU NEU NEU!

DESENBERG BOTE

19,90 EUR mtl.

hxneXt 50

✓ **Internetflat**
Downstream: 50 MBit/s
Upstream: 10 MBit/s

✓ **Telefonflat**
ins dt. Festnetz

*Neukundenangebot:
12 Monate: 19,90 € mtl.
ab dem 13. Monat: 39,90 € mtl.
Anschlussbereitstellg. einm.: 59,90 €
Mindestlaufzeit: 24 Monate
weitere Tarifinfos: www.hxneXt.de

sewkom GmbH © 05273 36 76 400
37688 Beverungen | Unter der Schirmeke 3

Nr. 20 • 17. Mai 2020

Mit Nachrichten und Anzeigen der Warburger Hanse sowie amtlichen Bekanntmachungen der Hansestadt Warburg.

www.owl-am-sonntag.de

Heute in der Ausgabe

■ **Solarstrom**
Eggeschule präsentiert gute Energiebilanz. Stadt plant weitere Projekte.

■ **Lokal digital**
Zweiter Platz für Diemelstadt App bei „Hessen smart gemacht“.

■ **Blühwiese**
Ehrenamtliches Engagement sorgt für mehr Lebensraum für Insekten.

Corona-Krise: Was hebt die Kauflaune?

Während die Pandemie dem Online-Geschäft nicht schadet – allein die Deutsche Post DHL stellt 4000 Paketzusteller ein – läuft es im stationären Handel nicht überall rund. So ist die Corona-Krise zum Beispiel für den Modehandel auch nach dem Ende des Lockdowns längst nicht vorbei. „Die Verbraucher befinden sich in einer Schockstarre“, sagt GfK-Experte Rolf Bürkl. Auch wenn inzwischen die meisten Läden in den Einkaufsstrassen wieder geöffnet haben und eigentlich nach den Wochen ohne Shopping ein gewisser Nachholbedarf bestehen müsste, sind die Fußgängerzonen weiterhin deutlich leerer als vor der Krise.

Welchen Einfluss hat die Corona-Krise auf Ihr Einkaufsverhalten, liebe Leserinnen und Leser? Online oder Stadtbummel – was favorisieren Sie? Was muss der Handel tun, damit Sie in den Läden in Kauflaune kommen?

Schreiben Sie bis Dienstag, 19. Mai, an: OWL AM SONNTAG, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld, oder: owlamsonntag@westfalen-blatt.de. Bitte denken Sie in jedem Fall daran, Ihren Namen und Ihre Adresse zu nennen.

Neuer Container

Borgentreich. Die Borgentreicher Stadtverwaltung hat darauf hingewiesen, dass es auf der Stellfläche vor dem Feuerwehrgerätehaus jetzt einen neuen und größeren Container für Elektroschrott gibt.

In der Kernstadt steht schon ein solcher Entsorgungspunkt im Gewerbegebiet Keggenriede. Doch der war zu klein geworden, immer wieder wurde Elektroschrott, der nicht mehr hineinpasste, davor abgelegt. Der neue Container an der Feuerwehr, den der Kreis aufgestellt hat, soll Abhilfe schaffen.

Das Wetter heute

Minimum **4°**

Maximum **19°**

Steuererklärung rechtzeitig abgeben: lästig, aber lukrativ

Neue Formulare bei den Finanzämtern – mehr Übersicht, weniger Arbeit

Berlin (avs/ub). Die Corona-Pandemie hält die Menschen weiter in Atem. Da wird leicht vergessen, dass es langsam Zeit wird, die Steuererklärung für 2019 beim Finanzamt abzugeben. Das macht zwar Arbeit, aber meist lohnt sich der Einsatz.

Die meisten Steuerzahler bekommen Geld vom Finanzamt zurück, wenn sie ihre Steuererklärung abgeben. Für die Erklärung zum Jahr 2019 hat sich einiges geändert. Die Beschäftigung mit der Steuererklärung ist zwar nur in seltenen Fällen ein Hobby, aber in den meisten Fällen lukrativ: 1007 Euro bekommen Steuerzahler im Durchschnitt bei einer Steuererstattung vom Finanzamt zurück, erklärt der Bund der Steuerzahler. Und je eher man die Unterlagen einreicht, desto eher fließt Geld aufs Konto.

Für die Steuererklärung 2019 hat sich einiges geändert. Bei den Formularen zum Beispiel gibt es mehr Übersicht: Statt wie bisher einen vierseitigen Mantelbogen gibt es jetzt nur noch einen zweiseitigen Hauptvordruck für die allgemeinen Angaben zur Person. Daneben gibt es aber auch vier neue Anlagen: die „Anlage Außer-gewöhnliche Belastungen“, die „Anlage Sonderausgaben“, die „Anlage Haushaltsnahe Aufwendungen“ und die „Anlage Sonstiges“.

Der Vorteil: Für die einzelnen Posten, die bisher im Mantelbogen der Steuererklärung zu finden waren, steht jetzt auf den eigenen Formularen mehr Platz zur Verfügung, erklärt die Stiftung Warentest. Wer seine Steuererklärung 2019 auf den Papiervordrucken einreicht, muss in diesem Jahr etwas weniger ausfüllen. Der Grund: Die Daten, die Arbeitgeber, Rentenstellen, Kran-



Für die Steuererklärung zum Jahr 2019 hat sich einiges geändert. Zum Beispiel gibt es jetzt statt des vierseitigen

Mantelbogens nur noch einen zweiseitigen Hauptvordruck für die allgemeinen Angaben zur Person. Foto: Pixabay

kenkassen oder Träger von Sozialleistungen an das Finanzamt übermittelt haben, sind bereits hinterlegt.

Die meisten Einkommensteuererklärungen werden mittlerweile elektronisch eingereicht, entweder mit Hilfe einer Steuerungssoftware oder über das Onlineportal der Finanzverwaltung Elster. Wer diese Programme benutzt, muss alle e-Daten weiterhin ausfüllen. Das ist laut Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine (BVL)

sinnvoll, denn nur so kann die verwendete Software bereits im Voraus die Steuer berechnen. Zudem können bestimmte Wahlrechte etwa bei Eheleuten nur mit einer Proberechnung wahrgenommen werden.

Um sicherzugehen, dass die e-Daten korrekt übermittelt wurden, sollten Steuerzahler den Steuerbescheid nach dem Erhalt genau überprüfen, rät der BVL. Fehlt etwas, sollte man vorsorglich Einspruch einlegen.

Für die Steuererklärung 2019 gibt es eine klare Abgabefrist: Spätestens am 31. Juli muss man die ausgefüllten Formulare beim Finanzamt abgeben, erklärt der Bund der Steuerzahler. Hilft ein Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein, verlängert sich die Abgabefrist bis Ende Februar 2021. Maßgeblich sind diese Fristen für alle diejenigen, die zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet

sind. Eine Pflicht besteht zum Beispiel dann, wenn jemand zusätzlich zum Arbeitslohn Einkünfte von mehr als 410 Euro erzielt hat. Sich mit der Steuererklärung beschäftigen müssen auch alle, die neben-einander mehrere Arbeitgeber hatten. Verpflichtet zur Abgabe sind zudem Freiberufler, Selbstständige und Gewerbetreibende.

Wer merkt, dass er die Abgabefristen nicht einhalten kann, sollte vor Ablauf beim Finanzamt eine Fristverlängerung beantragen, denn für verspätet abgegebene Steuererklärungen kann das Finanzamt einen Verspätungszuschlag erheben.

Innenteil



Schadstoffe nur zentral abgeben

Kreis Höxter. Der Kreis Höxter reagiert auf großen Andrang bei der Schadstoffsammlung und hat die Termine auf einige Standorte konzentriert. Nur so können die weiterhin notwendigen Sicherheitsvorgaben zum Schutz vor dem Coronavirus eingehalten werden, heißt es in einer Pressemeldung. Aufgrund der großen Resonanz gibt es aber Zusatztermine sowie auch kurzfristige Terminänderungen.

„Mit der Konzentration auf geeignete Standorte wollen wir die Bürger genauso schützen wie die Mitarbeiter der Schadstoffsammlung“, erläutert Hubertus Abraham vom Kreis Höxter. Der Andrang bei der ersten Sammlung sei allerdings so groß gewesen, dass die Kapazitätsgrenzen des Schadstoffmobils erreicht worden seien. „So konnten wir leider den eigentlich vorgesehenen Termin in Beverungen gar nicht mehr wahrnehmen“, berichtet er. „Die Standzeit des Schadstoffmobils werde daher noch einmal ausgeweitet.“

Am Donnerstag, 28. Mai, wird ein Zusatztermin angeboten. Das Schadstoffmobil steht von 8 bis 11 Uhr in **Beverungen** (Gewerbegebiet Osterfeld/Autohaus VW) und von 13 bis 16 Uhr in **Borgentreich** (Am Schützenplatz/Parkplatz vor der Halle). Auch für Juni stehen schon zwei Sammeltermine fest. Am Donnerstag, 4. Juni, von 8 bis 11 Uhr in **Höxter** (Corveyer Allee/Ehemalige Genossenschaft) und von 13 bis 16 Uhr in **Bredtenborn** (Schützenhalle/Sommerseller Straße), am Donnerstag, 18. Juni, von 8 bis 11 Uhr in **Willebadessen** (Stadhalle) und von 13 bis 16 Uhr in **Brakel** (Stadhalle).

Kein „Zimmer für fünf“

Westheim. Der Förderverein Dorfgemeinschaft „Unser Westheim“ teilt mit, dass die Theateraufführungen „Ein Doppelzimmer für fünf“ in den September des Jahres 2021 verschoben werden. Ursprünglich wollte das Laientheater vom 6. bis 15. September spielen.

REWE Rademacher WARBURG REWE – Rademacher oHG – Partnerkaufmann
34414 Warburg · Paderborner Tor 165 · Tel. 0 56 41 / 4 05 89 61
Fax 0 56 41 / 4 05 89 83 · E-Mail: Dieter.Rademacher@rewe-kaufleute.com

90 Jahre Dein Markt!

Coca-Cola Knaller! versch. Sorten 26% Billiger 9,29 12x 1-l-Kiste zzgl. Pfand 3.30 nur	Original Rama Knaller! Brotaufstrich 45% Billiger 0,99 versch. Sorten 500-g-Becher nur
Krombacher Pils Knaller! versch. Sorten 30% Billiger 10,49 24x 0,33-l-Kiste zzgl. 3.42 Pfand 20x 0,5-l-Kiste zzgl. 3.10 Pfand nur	Kühne 30% Billiger 0,69 Grill-Saucen Knaller! versch. Sorten 250-ml-Flasche nur
Warburger Pils Knaller! 20x 0,33-l-Kiste zzgl. 3.10 Pfand 10% Billiger 9,99 nur	Original Wagner Knaller! Steinofen Pizza 31% Billiger 1,59 versch. Sorten 320–350-g-Packg. nur
Original Pringles Knaller! versch. Sorten 46% Billiger 1,39 nur	Hella 38% Billiger Knaller! Gewürz-Ketchup 1,55 versch. Sorten 870-ml-Flasche nur

Dudeck
Metall GmbH

34396 Liebenau-Haueda
Am Kirschbrunnen 05676 989 128

Kinderspaß im Autokino

Warburg. Das Warburger Cineplex präsentierte als erstes Kino der Region ein „Drive-In-Erlebnis“ für Familien. Am Sonntag, 17. Mai, treten zwei Kinderliedermacher auf: Isa Glücklich präsentiert ihre größten Titel. Frank und seine Freunde kommen mit allen Hits wie „Tip Top“ oder dem aktuellen Faultiersong. Dazu werden die Besucher von zwei Zappeltieren begrüßt und nach der Show werden an alle Kinder Überraschungen an die Autos verteilt.

Tolle Atmosphäre und eine gute Ton- und Bildqualität sorgen bislang an nahezu jedem Abend für ein volles Haus beim Open-Air-Kino. Karten sind oft schon Tage vorher ausverkauft. Diese Atmosphäre sollen jetzt auch Familien in Corona-Zeiten erleben dürfen und somit ein Stück Freizeitnormalität zurückbekommen.

Der „total verrückte Kindernachmittag“ mit zwei derzeit angesagtesten Kinderliedersängern beginnt um 15 Uhr im Autokino des Cineplex. Isa Glücklich sowie Frank und seine Freunde treten auf einer Bühne auf, die Besucher sitzen im Auto. Etwa 50 Stellplätze gibt es auf der Autokinofläche. Der Ton kommt wie bei den Filmen auch aus dem Radio. „So könnt ihr mit der Familie richtig abzappeln im eigenem Auto“, berichten die Veranstalter.

Popcorn oder Getränke können vorbestellt werden, und Karten gibt es für 29,90 Euro für die gesamte Familie jetzt auf der Internetseite des Cineplex Warburg zu kaufen.



www.cineplex.de/warburg/



Beim Stadtkönigsschießen während der Warburger Oktoberwoche hat die Warburger Schützenfamilie zuletzt gemeinsam gefeiert. Viele Vereine be- fürworten jetzt einen Neustart im Frühjahr 2021 mit einem Stadtschützenfest in Dössel. Foto: Jürgen Vahle

Neustart 2021 in Dössel

Absage lässt Verträge platzen – „Höhere Gewalt“ schützt vor Zahlungen

Von Jürgen Vahle

Warburg. Eines steht fest: Schützenfeste werden in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie im Warburger Land nicht gefeiert. Allerdings hatten die meisten Vereine bereits – wie üblich – Verträge mit Festwirten und Tanzkapellen abgeschlossen. Nach dem Verbot der Traditionsfeste sehen sich einige Vereine aber plötzlich aufgrund dieser Verträge mit Schadenersatzforderungen konfrontiert. Warburgs Oktoberwochen-Manager und Tourismus-Chef Norbert Hoffmann bleibt gelassen: „Solche Forderungen sind aus meiner Sicht haltlos.“ Eigentlich sei der Sachverhalt eindeutig. Und spätestens

nach der am Wochenende erschienenen neuen Verordnung des Landes NRW zum Schutz vor Corona ist er auch noch einmal schwarz auf weiß nachzulesen: Großveranstaltungen sind bis 31. August verboten. Was eine Großveranstaltung konkret ist, hat die Landesregierung zwar nach wie vor nicht mitgeteilt, allerdings ein paar Beispiele genannt – darunter finden sich auch die Schützenfeste. Dennoch flattern derzeit bei einigen Schützenvereinen der Region Schadenersatzforderungen ins Haus. Bands und Festwirte wollen Ausfallhonorare oder fordern Schadenersatz. Doch die meisten Verträge seien wasserdicht und hätten die eindeutige Klausel, dass bei

„Höherer Gewalt“, und das sei eine solche Pandemie eindeutig, nicht gezahlt wird, glaubt Norbert Hoffmann, der sich in der Stadtverwaltung seit Jahren auch um die Belange der Schützen kümmert. Selbst bei den Verträgen, bei denen die Klausel „Höhere Gewalt“ nicht enthalten sei, seien die Chancen der Musiker und Festwirte, die Vereine in die finanzielle Pflicht nehmen zu können, sehr gering, berichtet Norbert Hoffmann. Er hat sich in der Angelegenheit auch noch einmal juristischen Rat beim Warburger Rechtsanwalt Christian Jansen eingeholt. Jansen, selber im Vorstand des Warburger Schützenvereins, glaubt, dass die Vereine vor Gericht, und das müsste

eine solche Angelegenheit im schlimmsten Fall entschieden werden, mit hoher Wahrscheinlichkeit gewinnen würden – selbst wenn „Höhere Gewalt“ kein Bestandteil der Verträge sei.

Norbert Hoffmann kann die Bands und Wirte aber auch verstehen, denen praktisch die gesamten Einnahmen weggehen. Auf der anderen Seite gehören die Schützen zwar nicht zu den ärmsten Vereinen der Region, Geld zu verschenken haben sie aber bei ihren vielen Verpflichtungen und Aufgaben in den Ortschaften auch nicht. Norbert Hoffmann will Vereine in solchen Situationen beraten und verweist auf ein Vorgehen, das jetzt einen ähnlich gelagerten

Konflikt in Daseburg befriedet hat. Eine Tanzband wurde kurzerhand bereits für 2021 verpflichtet und ein Teil des Honorars im Voraus bezahlt. Unter den Schützen des Warburger Stadtgebietes gibt es mittlerweile auch eine Art Fahrplan, wie es mit den Festen weitergehen könnte.

„Vieles spricht dafür, dass im Frühjahr 2021 mit dem Stadtschützenfest in Dössel wieder begonnen wird“, macht Bürgermeister Michael Stückeln deutlich. Dieser Vorschlag findet auch in weiten Kreisen der Schützen Zustimmung. Sollte doch Oktoberwoche gefeiert werden, würde es beim Schützenabend in der Stadthalle auf einen Ball ohne Schießen hinauslaufen.

Schützenfest abgesagt

Wormeln. Der Vorstand des Schützenvereins Wormeln hat sowohl das Königsschießen am 16. Mai wie auch das Schützenfest vom 5. bis 7. Juni abgesagt. Grund ist die Corona-Pandemie und die damit verbundenen behördlichen Auflagen. Sofern in 2021 wieder gefeiert werden kann und darf, können sich alle Wormelner Bürger auf das neue Schützenfestkonzept freuen, das in diesem Jahr schon umgesetzt werden sollte. Für den Vorstand stehe die Gesundheit und die Sicherheit der Gäste an oberster Stelle. Sollte die Corona-Ansteckungsgefahr bis zum Winter gebannt sein, erwägt der Vorstand, eine Ersatzveranstaltung zu organisieren.

Dorffest in Welda fällt aus

Welda. Das Dorffest in Welda, das für Christi Himmelfahrt, 21. Mai, geplant war, findet nicht statt. Das teilen die Verantwortlichen der Weldaer Dorfgemeinschaft mit. Der Grund sind die Restriktionen der Corona-Pandemie und die zu erwartenden Auflagen für so ein Fest. Im nächsten Jahr soll das Dorffest an Christi Himmelfahrt wieder stattfinden.

Bücherei öffnet im Juni wieder

Ossendorf. Die Bücherei Ossendorf bereitet sich auf ihre Wiedereröffnung vor. Die wird aber erst am 15. Juni sein. Von diesem Tag an soll die Einrichtung zu den üblichen Öffnungszeiten (montags von 18 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 16 Uhr) unter Beachtung der coronabedingten Einschränkungen öffnen.

Das Fernsehprogramm für Sonntag, 17. Mai

ARD	Das Erste	ZDF	ZDF	WDR	WDR	RTL	RTL	Sat.1	Pro7	VOX	VOX	NDR	NDR
09.30 Die Sendung mit der Maus 10.00 Tagesschau 10.03 Immer wieder sonntags (3/16) Mitwirkende: B. Brink, S. Liening, Calimeros, N. Längen 12.00 Tagesschau 12.03 Presseclub 12.45 Europamagazin 13.15 Auf Leben und Tod (5/6) Die Savanne 14.00 Tagesschau mit Wetter 14.03 Reiff für die Insel – Katharina und die große Schatz Komödie, D 15 15.30 Grüß Gott, Herr Anwalt Kriminalfilm, D 2007 17.00 Brisant Magazin 17.30 Echtes Leben Unsere Zukunft nach Corona 17.59 Dt. Fernsehlotterie 18.00 Tagesschau mit Wetter 18.05 Bericht aus Berlin 18.30 Sportschau 19.20 Weltspiegel 20.00 Tagesschau	09.03 sonntags 09.30 Evangelischer Gottesdienst 10.15 Bares für Rares – Lieblingsstücke 12.13 heute Xpress 12.15 ZDF-Fernsehgarten. Show 14.15 Duell der Gartenprofis 15.05 heute Xpress 15.05 Alii.com Komödie, F 2017, mit P. Lacheau 16.30 planet e. pandemie: Wie die Tierwelt sich verändert 17.00 heute 17.10 Sportreportage 18.00 ZDF-reportage 18.30 Terra Xpress Hai-Alarm und die Ganoven-Jäger 19.00 heute Wetter 19.10 Berlin direkt Magazin 19.28 Aktion Mensch Gewinner Magazin 19.30 Terra X Dokureihe Welten-Saga (3/6): Die Schätze des Orients	08.10 Mit dem Auto von Mönchengladbach nach Vietnam – 13.000 Kilometer Abenteuer 08.55 Der Vorkoster 09.25 Kuchen mit Martina und Moritz 09.55 Westart 10.25 Kölner Treff 11.55 Der Biggese und die versunkenen Dörfer 12.40 Kosowski & Haferkamp 14.15 Wilder Wilder Westen (2) 15.00 Wunderschön! Die Sieg – Von der Quelle bis zur Mündung / Der Niederhein – Weiter Himmel, grünes Land 16.30 Schluss! Aus! Amen! Komödie, D 2014, mit Saskia Vester 18.00 Tiere suchen ein Zuhause Magazin 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol Magazin 20.00 Tagesschau	05.15 Der Blaulicht-Report Familien im Brennpunkt. Doku-Soap 08.30 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. U.a. Raucherisch / Karteikartenschrank / Föhn / Kommode / Kaminhund / Puffhund / Tanksäule 13.10 Undercover Boss (1+4) Doku-Soap. Tropical Islands / arko GmbH 14.55 Comeback oder weg? (4+1) Show. Super 8- Projektor / Gaumenpfeife / Pantograf / Spiel: Was ist das Problem? 16.45 Explosiv – Weekend 17.45 Exclusiv – Weekend Mod.: Frauke Ludwig 18.45 RTL aktuell 19.03 Wetter 19.05 Llambis Tanzduell (5) Peru (Scherentanz). Kandidaten: Evgeny Vinokurov, Sergiu Luca	05.30 Auf Streife. Reportagerihe 07.50 So gesehen – Talk am Sonntag. Gespräch 08.10 Luke! Die Schule und ich – VIPs gegen Kids 10.30 Reingelegt – Die lustigsten Promi-Fallen. Show. Mod.: Jochen Schropp 12.25 111 noch verrücktere Viecher! 14.10 Nachts im Museum – Das geheimnisvolle Grabmal Komödie, USA/GB 2014, mit Ben Stiller. Regie: S. Levy Ice Age 3 – Die Dinosaurier sind los Animationsfilm, USA 2009 Regie: Carlos Saldanha, Michael Thurmeier 17.45 Das große Backen – Die Profis Show. Mod.: Enie van de Meiklokes 19.55 Sat.1 Nachrichten Moderation: Marc Bator	06.00 Two and a Half Men. Sitcom, USA 2006. Odipus / Wie Haare an feuchter Seife / Lasst die Hunde los! / Der alte Alan / Leck nicht an deiner Haarbürste 08.05 Eine schrecklich nette Familie 09.00 Galileo. Magazin 12.00 Switch Reloaded 14.55 Crash Games – jeder Sturz zählt Jeweils drei Kandidaten-Duos stellen sich einem kniffligen Parcours mit Hindernissen. Bei jedem Sturz werden den Teams Punkte abgezogen. Im Finale geht es dann um 5000 Euro. 17.00 taff weekend Magazin 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons 19.05 Galileo. Magazin. Moderation: Stefan Gödde	15.25 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16.10 Mein Leben auf Achse Doku-Soap 17.00 auto mobil Magazin 18.15 Biete Rostlaube, suche Traumauto 19.15 Ab ins Beet! 20.15 Grill den Hensler (2/3) Show 23.20 Prominent! Magazin 00.00 Medical Detectives	18.00 Hansblick 18.45 DAS! Magazin 19.30 Ländermagazine 20.00 Tagesschau 20.15 Landpartie 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 22.05 Die NDR-Quizshow 22.50 Sportclub 23.35 Sportclub Story 00.20 Quizduell Show 01.10 Anne Will Diskussion						
20.15 Uhr. FILM Tatort: Gefangen. Ballauf (Klaus J. Behrendt) und Schenk müssen den Mord am Chefarzt einer psychiatrischen Klinik aufklären. Ballauf befindet sich selbst gerade in Behandlung.	20.15 Uhr. FILM Rosamunde Pilcher: Vollkommen unerwartet. Eric (Herbert Ulrich) verliebt sich in Hannah (Natalia Avelon). Dummerweise ist seine Traumfrau die Freundin seines Bruders.	20.15 Uhr. FILM Wunderschön! Auf seiner Radtour durch den Westen radelt Marco Schreyel (Foto) von den Externsteinen am Rande des Teutoburger Waldes bis zur Xantener Südde am unteren Niederrhein.	20.15 Uhr. FILM Bauer sucht Frau International. (5) Inka Bause (Foto) begleitet die eingeladenen Frauen auf ihrer Reise zu den deutschsprachigen Landwirten nach Kanada, Chile und Costa Rica.	20.15 Uhr. FILM Pirates of the Caribbean – Am Ende der Welt. Kapitän Barbosa (G. Rush) segelt mit Elisabeth und Will über den Rand der Welt hinaus, um Sparrow aus dem Totenreich zurückzuholen.	20.15 Uhr. FILM Jack Reacher: Kein Weg zurück. Reachers (Tom Cruise) Nachfolgerin Major Susan Turner wird der Spionage bezichtigt und verhaftet. Auch er sieht sich Vorwürfen ausgesetzt.								
21.45 Anne Will Diskussion 22.45 Tagesthemen Mit Sport und Wetter Mod.: Ingo Zamperoni 23.05 ttt – titel, thesen, temperamentale Magazin Mod.: Evelyn Fischer 23.35 Herrliche Zeiten Komödie, D 2018, mit Oliver Masucci, Katja Riemann, Samuel Finzi Regie: Oskar Roehler 01.15 Tagesschau 01.20 Der große Buck Howard Komödie, USA 2008, mit John Malkovich Regie: Sean McInlin 02.45 Anne Will Diskussion 03.45 ttt – titel, thesen, temperamentale Magazin 04.15 Europamagazin Mod.: Hendrike Brennknecht 04.45 Tagesschau 04.50 Weltspiegel Magazin	21.45 heute-journal Moderation: Marietta Slomka 22.15 Happy Birthday, Thomas Gottschalk! Show Thomas Gottschalk wird live in Berlin bei einer Überraschungsparty mit zahlreichen Gästen. 00.05 ZDF-History Dokureihe Die UNESCO – Macht und Ohnmacht. In politischer und gesellschaftlicher Hinsicht entstammen die Themen der Zeitgeschichte oder manchmal der Neueren Geschichte. Weiter zurückliegende Themen sind eher kulturgeschichtlich angelegt. 00.35 heute Xpress 00.40 Terra X Dokureihe 03.40 ZDF-History Dokureihe	21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 22.15 Zeitgenossen Magazin 22.45 Mord mit Aussicht Krimiserie, D 2010 Nach sechs im Zoo Die Zoogestellte Sonja droht damit, sich ein in ihre Obhut gebene Krabbenbaby umzubringen. 23.35 Rentnercops Krimiserie, D 2016. Junimond. Während Edwin und Günter an einem Tatort auf den Rechtsmediziner Körfer warten, wird auch der tot aufgefunden. / Echte Freunde 01.10 Crossroads Konzert Laura Cox / MaidaVale 03.35 Für immer Kult Show	23.00 FILM Avengers: Age of Ultron Fantasyfilm, USA/D 2015, mit Robert Downey Jr., Chris Hemsworth, Mark Ruffalo Regie: Joss Whedon Die von Tony Stark und Bruce Banner zum Schutz der Erde erschaffene künstliche Intelligenz Ultron plant die Vernichtung der Menschheit. 01.30 Der Blaulicht-Report Doku-Soap. Autocrash mit fatalen Folgen / Grundschilder raubt Rentnerin Bockwurst / Mann droht mit Frau von Dach zu springen / Kleine Musikanten terrorisieren Fußgängerzone 04.25 Exclusiv – Weekend Magazin. Moderation: Frauke Ludwig	23.40 FILM Auf der Jagd Actionthriller, USA 1998 Als der mutmaßliche Doppelmörder Mark Roberts bei einem Gefangenentransport entkommen kann, verfolgt ihn USA Marshal Samuel Gerard. Er hat Zweifel, ob Roberts wirklich des Mordes schuldig ist. 02.00 FILM Pirates of the Caribbean – Am Ende der Welt Abenteuerfilm, USA 07 Captain Barbosa, Will Turner und Elizabeth müssen bis ans Ende der Welt segeln, mit Verrat und Betrug fertig werden, Jack Sparrow finden und Allianzen für eine letzte entscheidende Schlacht schließen. 04.40 FILM Auf Streife	22.40 FILM Jack Reacher Actionthriller, USA 2012, mit Tom Cruise, Rosamund Pike, Richard Jenkins Regie: Christopher McQuarrie. Der ehemalige Militärpolizist Jack Reacher wird gebeten, die Unschuld eines Heckenschützen zu beweisen, den er eigentlich für schuldig hält, an Kriegsverbrechen beteiligt gewesen zu sein. 01.10 FILM Jack Reacher: Kein Weg zurück Actionfilm, USA/CHN 2016, mit Tom Cruise, Cobie Smulders, Aldis Hodge Regie: Edward Zwick 03.10 FILM Sicario Drama, USA/MEX/HK 2015, mit Emily Blunt, Benicio Del Toro Regie: Denis Villeneuve								
06.00 Teleshopping Show 08.00 Antworten mit Bayless Conley Magazin 08.30 Die Arche-Fernsehkonzert Magazin 09.00 Hatrick pur 09.30 Bundesliga pur 11.00 Doppelpass 13.30 Bundesliga pur – Lunchtime 15.00 Darts: Super League Darts Gruppenspiele 19.30 Sky Sport News – Die 2. Bundesliga 20.45 Darts: Super League Darts Gruppenspiele 23.00 eSports: ESL Event CS:GO, Grand Final Europe 01.30 Sport-Clips Show	12.15 Zuhause beim Spitzenkoch Show 13.10 Abenteuer Leben Spezial Magazin 15.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 16.05 News 16.20 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 20.15 Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand 22.20 Abenteuer Leben am Sonntag Magazin 00.15 Trucker Babes Austria Doku-Soap	18.30 Hessen-Reporter 19.00 maintower Magazin 19.30 hessenschau 19.58 hessenschauwetter 20.00 Tagesschau 20.15 Herrliches Hessen 21.00 Hessen von oben 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 22.05 heimspiel! Bundesliga 22.15 die jackpot-jäger 23.00 strassen stars Show 23.10 Die Montagsmaler Ich trage einen großen Namen Show 00.45 strassen stars Show											
19.10 Arte Journal 19.30 360° Geo-Reportage 20.15 Der Mann, der zuviel wusste Thriller, USA 56 22.10 Peter Falk versus Columbo Porträt 23.05 Durch die Nacht mit ... U.a.: Joey Kelly 00.10 Young Euro Classic 2019: »Ode an die Freude« Konzert	15.10 Die langen großen Ferien 16.00 Belle und Sebastian 16.35 Paula und die wilden Tiere Reportagerihe 17.00 1, 2 oder 3 Show 17.25 The Garfield Show 18.00 Sir Mouse 18.10 Der kleine Drache Kokosnuss 18.35 Animanimals 18.40 Löwenzähnen 18.47 Baumhaus Magazin 18.50 Sandmännchen Reihe 19.00 Nils Holgersson 19.25 pur- Magazin 19.50 logoi! Die Welt & ich 20.00 Erde an Zukunft Reihe 20.10 stark! Reihe 20.25 Schau in meine Welt!												

Minigolfsaison hat begonnen

Anlage im Germeter Kurpark unter besonderen hygienischen Bedingungen wieder geöffnet

Germete (vah). Mit sechs Wochen Verspätung wird im Germeter Kurpark an diesem Samstag um 14 Uhr die Minigolfsaison auf der 18-Loch-Anlage der Familie Hoppe eröffnet. Bis in den Spätherbst hinein kann dort wieder gespielt werden – allerdings unter besonderen hygienischen Bedingungen.

Am vergangenen Montagnachmittag ist die Genehmigung zur Wiedereröffnung von der Stadt Warburg erteilt worden. Eigentlich war der Start bereits für die Ostertage geplant. Aber die Corona-Beschränkungen haben sich auch auf das Minigolfspielen ausgewirkt.

Wie gewohnt ist Familie Hoppe nun samstags, sonntags und feiertags ab 14 Uhr an der Anlage im Germeter Kurpark, um die Schläger auszugeben. Familien mit bis zu drei Kindern zahlen 9 Euro, erwachsene Einzelspieler 4 Euro und Kinder 2,50 Euro. Auch unterhalb der Woche ist die Anlage nutzbar, dann müssen die Schläger allerdings im benachbarten Therapiezentrum Tegethoff/von Detten ausgeliehen und dort auch wieder abgegeben werden.



Zuletzt musste es schnell gehen. Erst vor wenigen Tagen hat die Familie Hoppe erfahren, dass sie die Minigolfanlage im Germeter Kurpark wieder öffnen darf. Michael Hoppe, Besitzer der Bahnen, hofft trotz der Umstände auf eine gute Saison. Foto: Jürgen Vahle

Etwas anders läuft in diesem Jahr die Bewirtung und das Ausleihen der Schläger an der Anlage. Wer eine Runde spielen will (Spielzeit meist zwischen eineinhalb und zwei Stunden) muss sich am Eingang des Minigolfcafés die

Schläger abholen. Um die Ergebnisse auf die Karten eintragen zu können, sollte ein eigener Bleistift oder Kugelschreiber mitgebracht werden. Zur Desinfektion abgegeben werden Schläger und Bälle auf der anderen Seite des

Gebäudes durch ein Fenster. Auch das Café kann in diesem Jahr nicht wie gewohnt betrieben werden. Es wird in eine Art Kiosk umgewandelt. Die gemütlichen Sitzgelegenheiten dürfen nicht aufgebaut werden. Angeboten werden

aber Eis und Getränke zum Mitnehmen sowie Waffeln und Heißmachwürstchen auf die Hand. Im Umkreis von 25 Metern um das Café dürfen die Produkte aber nicht verzehrt werden.

Trotz der Schwierigkeiten

hoffen die Betreiber auf eine gute Saison, wenngleich die ersten sechs zumeist sonnigen Wochen natürlich bereits verstrichen sind. Dafür ist aber die Renaturierung des Bachs im Kurpark mittlerweile weitgehend beendet.

Kanu-Club startet Training

Warburg. Nach langem Stillstand im Vereinsleben, bedingt durch die Coronapandemie, eröffnet der Kanu-Club Warburg die Sommersaison 2020. Das teilt Bert Hornoff, Pressewart des Vereins, mit.

In dieser Woche hat das Training auf dem Wasser begonnen. Bis zur Sommerpause wird dann dienstags und donnerstags, 18 bis 20 Uhr, am Bootshaus trainiert. Aufgrund der Pandemie, müssen dabei aber gewisse Regeln eingehalten werden. Dazu gehören etwa das Desinfizieren der Hände und das Einhalten eines Abstandes von eineinhalb Metern. Zudem wird eine Anwesenheitsliste geführt. Die Dusch-, Wasch-, Umkleide- und Gemeinschaftsräume dürfen nicht genutzt werden.

Weitere Termine und Aktivitäten werden auf ihre Durchführbarkeit geprüft und dann auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht. Diese ist zu finden unter der Internetadresse:

@ www.kanuclub-warburg.de

Ausflug abgesagt

Ossendorf. Wegen der Coronapandemie wird der geplante Ausflug des Gartenbauvereins Ossendorf abgesagt. Ursprünglich wollte der Verein am 29. August auf Tour gehen.

Jacobis Gebrauchtwagen.



Golf Variant Highline 1.4 TSI, R-Line, Automatik, ACC, Benzin, 92 kW (125 PS)
Erstzulassung 06/2018, 15.300 km, Lapiz-Blue-Metallic, Leichtmetallräder, LED Scheinwerfer, Multifunktions-Sportlenkrad in Leder, Sportsitze vorn, Handschuhfach mit Kühlmöglichkeit, Navigationssystem „Discover Pro“, Progressivlenkung, Sprachbedienung, Rückfahrkamera, Dachreling schwarz u.v.m.

Neupreis: 38.675,01 € // **Hauspreis: 23.490,00 €**

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

0,00 % Finanzierung
(bei allen Modellen der Golf Familie),
Garantie bis 2023



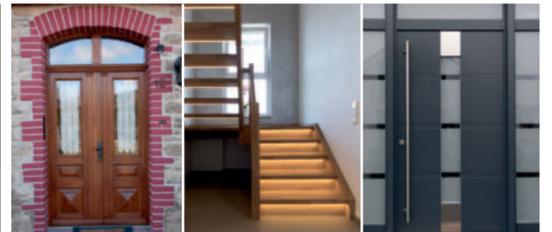
Golf JOIN 1.5 TSI, Standheizung, Navi, Light Assist, Benzin, 110 kW (150 PS)
Erstzulassung 10/2018, 20.500 km, Deep-Black-Perleffekt, Leichtmetallräder „Woodstock“ in Schwarz, Nebelscheinwerfer und Abbiegeleuchte, Telefonvorbereitung für Handy, Klimaanlage, Sitzheizung, Radio, Wegfahrsperre elektronisch, Ledermultifunktionslenkrad, Müdigkeitserkennung u.v.m.

Neupreis: 30.675,01 € // **Hauspreis: 19.490,00 €**



Jacobi // 90 JAHRE
Das Autohaus

Autohaus Jacobi GmbH & Co. KG
Paderborner Tor 169, 34414 Warburg
Tel. 05641-7606-0, www.autohaus-jacobi.de



Schreinerei Ruhaupt
MODERNES HOLZHANDWERK

Fenster - Treppen - Haustüren
Innenausbau - individuelle Anfertigungen

Speckgraben 15 | 34414 Warburg
Tel.: 05641 - 7464-0 | Fax: 05641 - 7464-74 | www.schreinerei-kuhaupt.de

In Zukunft bessere Noten!
Professionelle Nachhilfe ab 8,60 €/Ustd.
Wir helfen Schülern von Klasse 1-13
Warburg · Marktstraße 11
(Eingang Kalandstraße)
☎ 05641 / 4 05 89 33 · www.nachhilfe.haus

wehr Infos?
www.warburger-hanse.de
Warburger **HANSE**

Arbeiten »Rund ums Haus«
Erdarbeiten, Pflastern, Kellertrocknung, Gartenbau, Winterdienst, Baggarbeiten
Karl-Heinz Rappe
34414 Scherfede, Wiggelbreite 32
0 56 42 / 61 48 02
01 60 / 90 93 07 02
Fax 0 56 42 / 94 82 35

Garagenmietangebote

Einzelgarage zu vermieten,
zentral gelegen
am Paderborner Tor 169,
34414 Warburg,
☎ 05641/ 76 06 0

Verwirklichen Sie jetzt Ihre

Küchenträume!

Wir sind wieder für Sie da!

MÖBELKREIS
IHRE KÜCHENPROFIS

MÖBELKREIS Waldeck GmbH & Co. Ausstattungshaus KG (Küchenstudio) - Industriestraße 7 - 34414 Warburg - www.moebelkreis.de
Telefon: 05641 / 5254 info.war@moebelkreis.de - Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr | Samstag: 9 - 14 Uhr

nobilis

HERZSTÜCK
ZUHAUSE IN DER KÜCHE.

SIEMENS

BLANCO

BORA

Turm der Technik

Glasfaser

Willebadessen (ice). Die allgegenwärtige Digitalisierung macht auch vor großen Höhen nicht halt.

Am Freitag wurden die Sendeleitungen von Radio Hochstift auf dem Fernsehturm in Willebadessen erneuert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht: Glasfaser lautet das Stichwort. Hierbei wird der Radioton per Licht zum Sendeturm geschickt.

„Das ist viel sicherer und schneller als die alte Anbindung über das Kupfer-Telefonnetz“, sagt Techniker Mario Schömitz. Früher mussten viele Geräte, so genannte Verstärker, in das Telefonnetz eingebaut werden, damit das Audiosignal den langen Weg zum Sendeturm zurücklegen konnte. Dieses Verfahren gehört nun der Vergangenheit an. Hören werde man aber keine Unterschiede, da die Tonübertragung schon seit Ende 2016 digital gewesen sei, so der Spezialist.



Mario Schömitz sorgt dafür, dass die Technik im Funkturm in Willebadessen stets auf dem neuesten Stand der Technik ist.

Foto: Alice Koch



Sie wollen in Willebadessen weiter in Solaranlagen auf öffentlichen Dächern investieren (von links): Ansgar Grawe, Energiebeauftragter der Stadt

Willebadessen, Bürgermeister Hans Hermann Bluhm und seine Allgemeine Vertreterin Anita Poschmann.

Foto: Bettina Peters

Willebadessen setzt auf Solarstrom

Eggeschule wird „Plusenergiegebäude“ – weitere Projekte im Blick

■ Von Bettina Peters

Willebadessen. Seit Jahren setzt sich Ansgar Grawe, Energiebeauftragter der Stadt Willebadessen, für regenerative Energieversorgung und Stromersparnisse in der Stadt ein.

Nun freute er sich mit Bürgermeister Hans Hermann Bluhm und seiner Allgemeinen Vertreterin Anita Poschmann, bei strahlendem Sonnenschein die sehr gute Energiebilanz der Eggeschule in Peckelsheim präsentieren

zu können.

„Bei der Eggeschule handelt es sich um ein so genanntes „Plusenergiegebäude“, erklärt Grawe. Im Jahr 2019 produzierten die Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Schule mehr erneuerbare Energie, als gebraucht wurde. Die Wärmeversorgung wird über eine Biogasanlage sichergestellt. Mehr als 35.000 Kilowattstunden konnte die Eggeschule im vergangenen Jahr ins Netz einspeisen.

Im Stadtgebiet ist die Eggeschule das erste öffentliche „Plusenergiegebäude“. Bereits vor mehr als zehn Jahren installierte die „Bürgerinitiative Land eG“ eine Photovoltaikanlage auf den Schuldächern. Nach der Einrichtung der Mensa und des damit gesteigerten Energiebedarfes zog die Stadt 2017 nach und baute eine weitere Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 30 Kilowattpeak (kWp). „Das Essen, das die Schüler in der Mensa bekommen, wird mit Sonnenenergie gegart. So ist es umso wichtiger,

dass die Teller leer gegessen werden und am nächsten Tag die Sonne scheint“, scherzt Anita Poschmann. Eine weitere Anlage wurde Ende 2019 ergänzt. Von 2001 bis heute konnte die Stadt bei sieben großen Gebäuden im Stadtgebiet den Bezug an fossilen Brennstoffen um 93 Prozent senken.

„Es bietet sich einfach an. Wir haben die Dachflächen zur Verfügung, aber die Rahmenbedingung und die Finanzierung müssen natürlich stimmen“, erklärt Grawe.

„Unser Ziel ist es weiterhin, den Ausbau von alternativen Energien voranzutreiben. Mit wenig kann man schon viel erreichen. Durch das richtige Einstellen der Heizungsanlage im Rathaus konnte ich zum Beispiel die Heizkosten um 40 Prozent senken.“ Bürgermeister Hans Hermann Bluhm ergänzt: „Trotz momentan günstiger Ölpreise kommen wir mit den herkömmlichen Energieträgern langfristig nicht weiter. Die Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden sind

eine Investition in die Zukunft. Zum einen produzieren wir sauberen Strom, zum anderen werden wir unabhängiger von fossilen Brennstoffen oder Atomkraft.“

Als Nächstes möchte die Stadt zum Beispiel den Kindergarten in Peckelsheim und das Rathaus energetisch aufrüsten. Das Hallenbad soll auch mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden, in Willebadessen hat man die Sporthalle im Blick.

@ www.willebadessen.de

Kunst am Gartenzaun

Aktion des Familienzentrums Am Park gibt Kindern das Gefühl von Verbundenheit zu „ihrem“ Kindergarten

Peckelsheim. Am Zaun des Familienzentrums Am Park in Peckelsheim hängen unzählige Bilder, Basteleien, Grüße und Wünsche. Immer wieder bleiben Spaziergänger, Kinder, Eltern oder Erzieherinnen dort stehen und schauen sich die liebevoll gestalteten Werke an.

Aber wie kam es dazu? Die Erzieherinnen fragten sich, wie es gehen kann, den Kontakt zu den Kindern nicht zu verlieren. Die Kinder und ihre Eltern können den Kindergarten nicht betreten, wohl aber bis zum Gartenzaun gehen. So entstand die Idee, dass jedes Kind mit den Eltern oder Geschwistern ein Kunstwerk schafft, welches ihm besonders gut gefällt. Das kann ein einlaminiertes Foto vom letzten Spaziergang sein, Kunstwerke aus Holz, Stöcken, Stoff oder Gebasteltes aus Papier oder natürlich die immer sehr gerne gemalten Bilder von den Kindern. Die Kinder kommen zu „ihrem“ Kindergarten und freuen sich, ihn mal wieder zu sehen. Sie können Verbundenheit spüren. Sie können Gemeinschaftsgefühl erleben, wenn sie sich die anderen Kunstwerke entlang des Zaunes anschauen; vielleicht entdecken sie das Werk einer Freundin oder eines Freundes. Sie hinterlassen Grüße und Wünsche wie zum Beispiel „Ich vermisse Euch“ oder „Alles wird gut“. Auch die Erzieherinnen beteiligten sich mit Kunstwerken und Grüßen.



Zahlreiche Bilder, Basteleien, Wünsche und Grüße wie zum Beispiel „Ich vermisse Euch“ oder „Alles wird gut“ zieren den Zaun des Familienzentrums Am Park in Peckelsheim. Immer

wieder bleiben Spaziergänger, Kinder, Eltern oder Erzieherinnen dort stehen und schauen sich die liebevoll gestalteten Werke an.



Die Warburger Hanse informiert



„Virenputzer“ mit Citrus-Ingwer-Note

Bei Ruben Emme (rechts) und Markus Menne wird geputzt. Der „Virenputzer“, laut Etikett keine Medizin, sondern ein Likör mit 20 Volumenprozent Alkohol, fußt auf einer Idee von Markus Menne, Inhaber des Gasthauses „Zur Alm“. In Kooperation mit Ruben Emme von der Warburger Werbeagentur Truedesign bringt der Gastronom den Citrus-Ingwer-Likör nun in die Geschäfte. „Wir wollten etwas Modernes, Frisches anbieten und haben uns für Citrus und Ing-

wer entschieden. Beides steht ja auch für die Virenabwehr“, erklären die beiden. „Dieser Likör soll überall erhältlich sein“, erklärt Menne, dass dies kein reiner Almschnaps sein soll. Dazu gibt es T-Shirts mit einer Virenputzerfigur und ein weiteres wichtiges Utensil dieser Zeit: einen Mundschutz. Der Likör wird als Paket mit 15 Fläschchen à 20 Milliliter angeboten. Näheres unter www.der-virenputzer.de. Foto: Astrid E. Hoffmann



Ausgezeichnete Wirkung!

86 % Zufriedene Refigura Anwender*



NATÜRLICH EINFACH ABNEHMEN¹



Refigura dient der unterstützenden Behandlung von Übergewicht, Adipositas und zur Gewichtskontrolle im Rahmen einer kalorienarmen Ernährung.
 1) Im Rahmen eines gesunden Lebensstils und kalorienarmen Ernährung.
 * Ergebnisse des Deutschland Tests von FOCUS Money finden Sie unter: www.refigura.de/deutschlandtest
 Heilpflanzenwohl GmbH, Helmholtzstr. 2-9 10587 Berlin

Coupon ausschneiden und in der Apotheke vorlegen.

5€ SPAREN!

Auf dem Weg zu Ihrer Wohlfühlfigur

Den Coupon bitte ausschneiden und in der Apotheke durch Abgabe einlösen. Beim Kauf einer Packung Refigura 5€ sparen. Nur in teilnehmenden Apotheken. Solange der Vorrat reicht. Nur gültig beim Kauf innerhalb vom 01.05.2020 bis zum 30.06.2020. Gilt für eine Packung Refigura mit Coupon. Ausgenommen ist die 15er Sticks Packung. Coupon nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung erfolgt nicht. Pro Produkt nur ein Coupon einlösbar. Coupon nicht zur Duplikation autorisiert.

Funktioniert die Einlösung in der Apotheke nicht? Kein Problem: Einfach Kassenbonn auf www.couponplatz.de/ service hochladen und Rabatt erhalten.

acardo

Gültig bis 30.06.2020



9 812808 1140502

Anzeigenschluss: dienstags, 15 Uhr



Herausgeber: Harald Busse
 Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chef vom Dienst: Michael Bräucker

Redaktion: Alice Koch
 Kalandstraße 17, 34414 Warburg
 Telefon 05641/760424
 Telefax 05641/760450
db@westfalen-blatt.de

Zustellung/Vertrieb: 05641/760420

Verlag: Panorama Verlags- und Verlagsgesellschaft mbH
 Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld
 Telefon 0521/585-0
www.westfalen-blatt.de
wb@westfalen-blatt.de

Anzeigen: Telefon 05641/760425, Telefon 05641/760419

Geschäftsführung: Claus Seebeck, Frank Best

Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Düning

Anzeigenpreisliste Nr. 31, gültig ab 1. 1. 2020

Vertrieb: ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH
 Geschäftsführung: Lutz Klausmeier, Sven Schubert

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil

Wir sind für Sie da



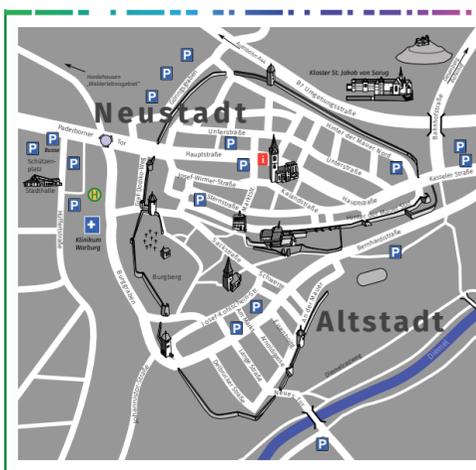
Sie möchten eine Anzeige im DESENBERG BOTEN schalten? Unsere Anzeigenberaterin Madelaine Drolshagen und Geschäftsstellenleiter Leif Leifeld geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

05641/760425
 05641/760419
anzeigen-warburg@westfalen-blatt.de

Sie haben ein spannendes Thema für die nächste oder eine der kommenden Ausgaben des DESENBERG BOTEN? Unsere Redakteurin Alice Koch hilft Ihnen bei der Berichterstattung gerne weiter. Sie ist zu erreichen unter

05641/760424
db@westfalen-blatt.de

Alle Ausgaben auch digital als App und im Netz – mehr unter owl-am-sonntag.de



PARKEN IN WARBURG

Jeden 1. Samstag im Monat **kostenloses Parken** in der Warburger Innenstadt.

An den übrigen Samstagen und an allen Werktagen ist das Parken **bis 10.00 Uhr gebührenfrei**.



www.warburger-hanse.de

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen und erbringen Leistungen rund um die Immobilie.

Für die anfallenden Arbeiten an den Verwaltungsobjekten suchen wir eine **handwerklich geschickte Arbeitskraft, Maler/in o. ä. für kleinere Reparaturen**.

Bei Interesse: **GeWa GmbH & Co. KG**, Papenheimer Straße 8, 34414 Warburg, Tel. 05641/780030

Verkäufe allgemein

Hemd von Esprit, mittelblau, Gr. 39/40, Slimfit, 15,- € u. weißes Hemd v. Olymp, Gr. 36, Bodyfit, 1x getr., 20,- €. ☎ 0 56 93/61 03

Schöner mitwachsender Schreibtischstuhl, Sitz- u. Rückenteil verstellb., bis ca. 1,90 m Körpergr., neuw., 99,- €. ☎ 0 56 93/61 03

Automarkt allgemein

4 Felgen mit Radkappen für Audi A3. ☎ 01 5773 56 84 16

Wohnimmob. Gesuche

Mehrfamilienhaus in Warburg direkt gesucht ☎ 0163/5 58 88 89

Einfamilienhäuser

Einfamilienhaus zum Kauf in Warburg gesucht von einer 4-köpfigen Familie. Preis VS. ☎ 01 73/ 773 67 58

Kaufgesuche allgem.

Eisenbahnen, Auto, Zub. kauft bar: Raabes Spielzeugkiste, Wilhelmsthaler Str. 11 34379 Calden, Tel. 05674-8234317

Verschiedenes

Badewannenmarkt
Wanne in Wanne, die kleine Badsanierung innerhalb von 4 Stunden ohne Fliesenarbeiten
Schmidt Haustechnik GmbH, ☎ 0 56 41/76 40 12

Stellenangebote

Mitarbeiter/in für gärtnerische Tätigkeiten gesucht (450,-€) (Rasenmähen, Hecke schneiden etc.)

GeWa GmbH & Co. KG, Hausverwaltung, Tel. 05641/780030

Herbstlicht e.V.

Alltagsunterstützung für Senioren
 Betreuung für Menschen mit Demenz und Menschen mit Handikap

www.herbstlicht-demenzbetreuung.de
 Telefon: 05641-74 83 200



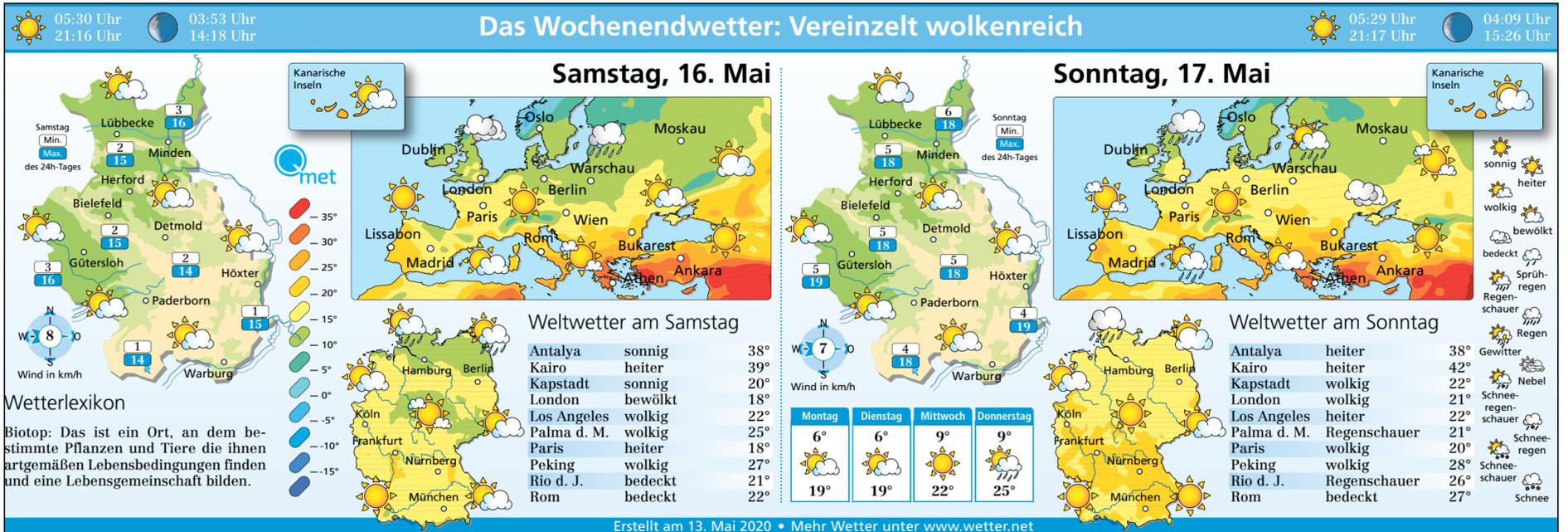
Foto: Herney

Auch während der Corona-Pandemie ... – Wir sind weiterhin für Sie da!

City-Grill / Imbiss Gumm
 Außer-Haus-Verkauf, Ausstellen von Gutscheinen, T: 0 56 41 / 74 81 97 oder 0 56 41 / 67 18
Getränke Bender Gernete e.K.
 Verkauf, Lieferservice nach Hause, Warburg und Umgebung auf Anfrage
 T: 0 56 41/60 001 - getraenke-bender@t-online.de
Henner's Bett & Wäsche
 tel. Beratung, Verkauf, Lieferservice
 T: 0 56 41 / 74 55 06 7 oder 01 70 / 73 68 26 0
Holidayland Reisebüro Tegethoff
 Beratung und Vermittlung von Reisen aller Art
 T: 0 56 41 / 85 55 - www.reisebuero-tegethoff.de
Kronland Getränke Shop
 Warburg, Bahnhofstraße 29
 T: 0 56 41 / 74 73 33
MEINOLF GOCKEL FACHMARKT
 Beratung, Verkauf, Bestell-/Lieferservice, kontaktlose Abholung
 T: 0 56 41 / 90 04 0 - www.gockel.de
Sport Mewes
 tel. Beratung, Verkauf, Lieferservice, Auswahlsendungen
 T: 0 56 41 / 81 31 - www.sport-mewes.de
Mode, die anzieht – Karin Jakobs
 tel. Beratung, Verkauf, Auswahlsendungen, Lieferservice
 T: 0 56 41 / 74 22 33 - www.karin-jakobs-mode.de

Mues Orthopädie Schuhhaus
 Beratung, Reparaturen, Orthopädie-Schuhtechnik (Verordnungen), T: 0 56 41 / 86 48
Optik Becker
 tel. Beratung, Service für Verordnungen, Bestell-/Lieferservice,
 T: 0 56 41 / 51 61 - www.optik-becker-warburg.de
Schmidt-Haustechnik
 tel. Beratung, Kundendienst, Montage, Abhol- und Lieferservice
 T: 0 56 41 / 76 40 0 - www.schmidt-ht.de
Schuhhaus Sprenger
 tel. Beratung, Verkauf, Bestell-/Lieferservice (digitales Schaufenster)
 T: 0 56 41/ 22 36 - www.schuh-sprenger.de
Schildkrötenapotheke
 Beratung, Verkauf, Bestell-App callmyApo, Lieferservice,
 T: 0 56 41/ 86 00 - www.schildkroeten-apotheke.de
Taxi Lassner
 Personenbeförderung nach telefonischer Vereinbarung
 T: 0 56 41 / 41 88
TUI Reisecenter
 tel. Beratung für alle Fragen rund um Ihren Urlaub
 T: 0 56 41 / 47 85 - www.tui-reisecenter.de/warburg/

Teutonenburg-Apotheke
 Beratung, Verkauf, Bestell-App DeineApotheke, Lieferservice
 T: 0 56 41 / 28 54 - www.teutonenburg-apotheke.de
HiFi-Studio Unger GmbH
 Vor-Ort-Service, Reparaturen, Installationen, Lieferservice
 T: 0 56 41 / 33 31 - www.unger-warburg.de
Vesper KFZ- und Reifenservice
 Beratung, Verkauf, Reparaturen, Reifen-/Autoglasservice
 T: 0 56 41 / 38 51 - www.reifen-vesper.de
Vodafone Shop Warburg BOSS GmbH
 tel. Beratung, Reparaturservice, Verkauf
 T: 0 56 41 / 50 827
www.vodafone-shops.de/warburg-203331690/
Wegener – Werkers Welt
 Beratung, Verkauf, tel. Vorbestellung, Lieferservice
 T: 0 56 41 / 76 47 0 - www.werkerswelt.de
WohnSINN Möbel-Pollmann
 Beratung, Verkauf (auch Gutscheine), Bestell-/Lieferservice
 T: 0 56 41 / 76 29 0 - www.wohnsinn-pollmann.de
Zweirad Sander
 Werkstattdienst, Verkauf von Ersatzteilen
 T: 0 56 41 / 87 12 oder 01 71 / 28 24 15 9



Kleine Konzerte im Freien

Kultursommer

Nordhessen. „Absagen war nie eine Option“, so beschreibt Intendantin Maren Matthes die momentane Situation des Kultursommers Nordhessen „und nach der Entscheidung, dass in Hessen bis Veranstaltungen bis zu 100 Zuschauern genehmigt werden, freuen wir uns mitteilen zu können: Wir spielen!“

„Klein aber fein muss möglich sein“, so lautet das Motto des Kultursommers. Das Festival wird sich abseits der großen Säle und Bühnen präsentieren, angepasst an die Corona-Situation mit Mini-Open-Airs in Gärten, Höfen und lauschigen Nischen. Der Kultursommer setzt auf sehr persönliche, kleine Konzerterlebnisse mit maximal 80 Zuhörern. Alle Veranstaltungen sind „Klappstuhlkonzerte“, das heißt, das Publikum wird gebeten, sich die Sitzgelegenheit selbst mitzubringen, die Plätze mit entsprechendem Abstand werden zugewiesen. Auf Pausen mit Publikums catering muss in diesem Jahr verzichtet werden, und auch sanitäre Anlagen sind nur für „Notfälle“ vorgesehen.

Die Künstler haben sich bereit erklärt unter „Pfadfinderbedingungen“ zu spielen. Das heißt Umziehen und Einspielen im Hotel sowie nur kurze Anspielproben auf der Bühne. Aber so können live und ohne digitalen Umweg Klassik, Jazz und Literatur auf der grünen Wiese erklingen und renommierte Streichquartette huldigen dem Beethoven-Jubiläum statt im historischen Saal oder Kirche im blumigen Museumsgarten.

Termine und Orte für die einzelnen Veranstaltungen sind in Arbeit und werden in den kommenden Tagen im Internet unter www.kultursommer-nordhessen.de veröffentlicht.

Diemelstadt. Erstmals zeichnete Staatsminister Axel Wintermeyer von der Hessischen Staatskanzlei gemeinsam mit Digitalministerin Kristina Sinemus innovative digitale Projekte aus, die das Miteinander vor Ort stärken, die Beteiligung am kommunalen Leben ermöglichen oder Familien, Kinder und Senioren bei der Gestaltung des Alltags unterstützen.

Unter dem Titel „Hessen smart gemacht – Miteinander lokal digital 2020“ konnte die Stadt Diemelstadt den zweiten Platz in der Kategorie „Smarte Gemeinschaft“ mit der Bürger-App Crossiety von insgesamt 96 eingereichten Projekten erzielen. Digitalministerin Kristina Sinemus betont: „Wir sind begeistert von dem großen Engagement und den innovativen Ansätzen. Die Projekte zeigen eindrücklich, dass der Einsatz digitaler Instrumente einen Mehrwert vor Ort erzeugt und ein spürbarer Nutzen der Digitalisierung für die Menschen ist.“ Staatsminister Axel Wintermeyer ergänzt: „Die neuen Technologien bilden einen echten Mehrwert für das gesellschaftliche Miteinander und die Preisträger werden mit ihrem Engagement und der Idee dazu auf den zahlreichen Dorfmoderationen unter dem Titel „Bürger/innen – was wollt Ihr?“ im Jahr 2018 und der Umsetzung des Projektes in der Zu-

Miteinander lokal digital

Zweiter Platz für Diemelstadt App bei „Hessen smart gemacht“



Das Foto zeigt Projektleiterin Homepage & Crossiety Daniela Scholz und Bürgermeister Elmar Schröder bei der Vorstellung der neuen Homepage und der Bürger-App Crossiety.

kunftsworkstatt im Frühjahr 2019. Wunsch war es, anderen Bürgern Hilfsangebote zu geben, lokale Nachrichten zu erfahren und die Kommunikation zwischen den Bürgern, aber auch innerhalb von Firmen, Vereinen, Gruppen usw. vereinfachen zu können und somit eine neue Qualität des menschlichen Miteinanders über alle Altersgruppen hinweg zu erzielen.

„Die Einführung von Crossiety erfolgte über ein ehrenamtliches Projektteam mit umfangreichen Werbemaßnahmen und Schulungen, so dass heute rund 1800 Nutzer die Bürger-App nutzen. Das Crossiety plötzlich im Rahmen der Corona-Krise eine absolut wichtige Kommuni-

kationsplattform für den Krisenstab, die Kindergärten, die städtischen Gremien, Vereine und sogar die Kirchengemeinden wird, konnte zum Projektstart niemand ahnen.“, fasst Bürgermeister Elmar Schröder zusammen. Zeitgleich ist die Homepage der Stadt unter www.diemelstadt.de in den letzten Monaten komplett überarbeitet und neu strukturiert worden. Ein moderner und zeitgemäßer Internetauftritt und mehr Datensicherheit standen dabei ebenso im Fokus, wie das Responsive Web-Design, mit dem die Internetseite auch mit mobilen Endgeräten komfortabel genutzt werden können. Die Navigation ist noch übersichtlicher in die vier Schwerpunktthemen

Bürgerservice, Leben, Wirtschaft und Freizeit aufgeteilt. In der Rubrik „Bürgerservice“ finden die Bürger unter anderem Ansprechpartner und Informationen für ihre Anliegen. Die Rubrik „Leben“ bietet Interessantes über Wohnen und Leben in Diemelstadt. Nutzer erhalten einen Überblick über Baugrundstücke, Fördermöglichkeiten und Wissenswertes über die städtischen Kindergärten, Schulen im Stadtgebiet und Kinder- und Jugendangebote, Räumlichkeiten für eine Veranstaltung, den Bürgerbus und die Stadtteile. Als wirtschaftsstarker Standort stellt sich Diemelstadt unter der Rubrik „Wirtschaft“ vor. Gewerbetreibende sind zu finden und direkt mit

ihrem Internetauftritt verlinkt. Alles rund um das Thema Freizeitgestaltung, zum Beispiel Sport, Freibäder, Veranstaltungskalender in Diemelstadt, finden Nutzer in der Rubrik „Freizeit“. „Mit dem neuen nunmehr dritten Internetauftritt hat Projektleiterin Daniela Scholz auch den Grundstein für den digitalen Gang ins Rathaus ab 2022 gelegt, denn das Online-Zugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen ab 2022 zur elektronischen Bereitstellung von Verwaltungsleistungen. Wir haben Diemelstadt smart gemacht – Miteinander lokal und digital. Dafür möchte ich allen Beteiligten herzlich danken.“, so Bürgermeister Elmar Schröder.

Brandstiftung vor Gericht

Diemelstadt. Am Amtsgericht Korbach wird am Montag, 18. Mai, um 12 Uhr ein Verfahren gegen einen 37-jährigen Mann aus Nordrhein-Westfalen eröffnet. Er ist angeklagt, im Mai 2018 in einem Haus in einem Ortsteil von Diemelstadt Feuer gelegt zu haben. Der Angeklagte war mit seiner Familie Mieter des Wohnhauses. Der Tat vorausgegangen war eine Räumungsklage. Als endgültiges Räumungsdatum wurde der Tattag festgesetzt. Der Angeklagte soll in einem Schlafzimmer des Hauses Kleidungsstücke auf einem Latenrost aufgehäuft und angezündet haben. Im Wohnzimmer soll er ebenfalls Kleidungsstücke, aber auch sonstiges brennbares Material zusammengetragen und entzündet haben. Es entwickelte sich ein Schmelbrand, der einen Schaden von 100.000 Euro verursacht hat. Zur Verhandlung sind sieben Zeugen geladen.

Körperwelten geöffnet

Kassel. Die Ausstellung Körperwelten in der Documenta-Halle in Kassel wird bis 6. September verlängert. Seit Anfang der Woche ist die Schau auch wieder täglich geöffnet. Unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln können Besucher von nun an wieder faszinierende Einblicke ins Innere der plastinierten Körper erleben. Aufgrund der allgemeinen Bestimmungen herrscht auch in der Ausstellung Maskenpflicht. Wer keine Maske hat, kann vor Ort an der Kasse eine kaufen.

Als besonderes Wiedereröffnungs-Special ist bis auf Weiteres die Audioführung, die sonst 3,50 Euro kostet, im Ticketpreis enthalten. Die zweistündige Führung bietet spannende Fakten rund um den menschlichen Körper.

100 Kubikmeter Löschwasser

Diemelstadt baut Zisterne im Gewerbegebiet Rießen

Diemelstadt. Diemelstadt klopft alle Bereiche ab, um die allgemeine Sicherheit bestmöglich zu gewährleisten. Dazu zählt auch die Frage, ob im Falle eines Feuers überall genügend Löschwasser zur Verfügung steht.

In diesem Zusammenhang wurde im mittlerweile komplett an Gewerbebetriebe veräußerten Gewerbegebiet Rießen (zum Beispiel PVG) in Rhoden eine Löschwasserzisterne eingebaut. Rund

30.000 Euro kostet die Löschwasserreserve, die insgesamt 100 Kubikmeter Wasser fassen kann. „Es war absolut wichtig, im Gewerbegebiet Rießen eine solche Reserve vorzuhalten, damit in einem Großschadensereignis die modernen Feuerwehrfahrzeuge auch über ausreichend Löschwasser verfügen“, berichtet Bürgermeister Elmar Schröder. Die Wasserleitungen in Rhoden sind sehr alt, daher kann während

eines Einsatzes nicht genug Wasser aus den Leitungen gezogen werden. Deshalb wird derzeit in der Landstraße in Rhoden eine neue Wasserleitung mit entsprechender Dimensionierung verlegt. Nach der Sicherung des Gewerbegebietes Wrexer Teich und den Maßnahmen für das neue Gewerbegebiet Steinmühle muss nun auch im Gewerbegebiet Rießen eine ausreichende Löschwasserreserve vorgehalten werden.



Mit einer großen Zisterne will die Stadt Diemelstadt die Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet Rießen sichern. Die Kommune will sich damit auch vor möglichen Klagen schützen.

Kein Musikfest

Manrode. Der Spielmannszug Manrode besteht 2020 seit 90 Jahren. Diesen Geburtstag wollte der Verein am 20. und 21. Juni eigentlich mit vielen befreundeten Vereinen und Gästen feiern.

Das Jubiläum wird wegen der anhaltenden Corona-Pandemie abgesagt. „Sobald sich die Situation entspannt hat, wird ein neuer Termin bekannt gegeben“, teilen die Spielleute mit.

Blühwiese an der Rischstraße

Borgentreich. An der Rischstraße ist nun eine der ersten Blühwiesen in Borgentreich in Eigeninitiative angelegt worden. Nachdem im vergangenen Jahr dort ein Parkplatz für Bedienstete des Familienforums hergerichtet worden war, hat jetzt Ortsheimatpfleger Wilfried Riepe mit Unterstützung von Florian Bartoldus die Einsaat der Fläche vorgenommen.

Ebenfalls im ehrenamtlichen Engagement hatte die Helferguppe „Bürger für Borgentreich“ dort eine Fläche mit Ruhebank geschaf-

fen. Die Maßnahmen sind zuvor im Ortschaftsbeirat Borgentreich beraten und vorgeschlagen worden, berichtet Ortsvorsteher Werner Dürdoh.

Auch der Stadtrat hatte 2019 das Anlegen von Blühwiesen auf öffentlichen Flächen im Stadtgebiet beschlossen. Im Bereich der Lourdes Grotte und Im Siek hat kürzlich der städtische Bauhof bereits solche Flächen angelegt. Weitere Blühwiesen sollen folgen und somit den vielfältigen Insekten einen Lebensraum geben.



Das sind die SPD-Kandidaten für die Kommunalwahl 2020 (von links): Reiner Dohmann, Tobias Dierkes, Torsten Formella, Gaby Römer, Julia Franzmann, Stefan Wäsche, Gina Sophie Stock, Hubertus Herbold, Franz-Josef

Wilmes, Marcel Franzmann, Peter Wille und Hubertus Eikenberg. Es fehlt Valentin Hermann. Die SPD weist darauf hin, dass das Bild vor der Kontaktsperre entstanden ist.

SPD für Kommunalwahl aufgestellt

Kandidaten für das Stadtgebiet Borgentreich wurden gewählt

Borgentreich. Die Kommunalwahl am 13. September wirft auch in Borgentreich ihre Schatten voraus: So hat der SPD-Stadtverband die Bewerber für die Wahlkreise im Stadtgebiet gewählt. „Wir haben ein Team aufgestellt, das die Gesellschaft im Stadtgebiet abbildet: Frauen und Männer, alle Altersklassen von Mitte 20 bis 60, erfahrene Kommunalpolitiker und Neu-

bewerber mit frischen Ideen,“ berichtet der SPD-Stadtverbandsvorsitzende Marcel Franzmann in einer Pressemitteilung. Er ergänzt, dass es gelungen sei, in fast allen Wahlkreisen Personen aus den Orten aufzustellen, die diese bestmöglich im Kommunalparlament vertreten könnten.

Folgende SPD-Wahlkreis-kandidaten wurden gewählt:

Für Borgentreich: Hubertus Eikenberg, Hubertus Herbold, Reiner Dohmann; für Lütgeneder: Peter Wille; für Rösbeck: Stefan Wäsche; für Körbecke: Gina Sophie Stock; für Bühne: Julia Franzmann, Marcel Franzmann; für Manrode/Muddenhagen: Valentin Hermann; für Natzungen: Torsten Formella; für Borgholz/Natingen: Franz-Josef Wilmes; für Borgholz: Gaby

Römer; für Großeneder: Tobias Dierkes. „In den letzten Jahren haben wir wesentliche Weichen für die stetige Weiterentwicklung der Stadt und des Stadtgebietes gestellt, zum Beispiel im Bereich der Schulen und Kindergärten, aber natürlich auch eigene Anträge zur Entwicklung der Stadt eingebracht und die Vorhaben der Stadt kritisch diskutiert und hinterfragt“,

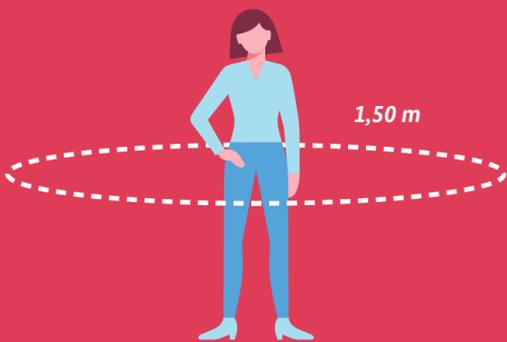
wird der Fraktionsvorsitzende der SPD, Hubertus Eikenberg, in der Pressemitteilung weiter zitiert. Die erfolgreiche Arbeit solle in den kommenden Jahren fortgesetzt werden, denn die SPD habe noch viele Ideen. Stichpunkte sind dabei unter anderem der Tourismus, der Ausbau von Radwegen, der Glasfaserausbau sowie die Schulen und Kindergärten.



Ortsheimatpfleger Wilfried Riepe bei der Einsaat und Florian Bartoldus bei der Bearbeitung der Fläche: In Borgentreich entstehen an verschiedenen Stellen Blühwiesen.

Die AHA-Formel

gegen Corona!



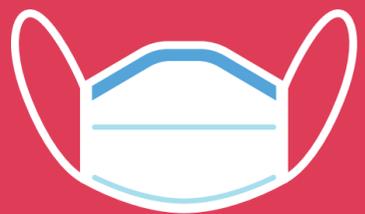
A = Abstand

+



H = Hygiene

+



A = Alltagsmasken



AHA! Diese drei Grundregeln gegen Corona bestimmen weiter den Alltag. Bis es einen Impfstoff gibt. Denn so lange gilt: Je mehr Normalität wir wiederhaben wollen, desto normaler muss AHA werden. Für uns alle, jeden Tag. Jetzt erst recht: [ZusammenGegenCorona.de](https://www.zusammengegen-corona.de)

Zusammen gegen Corona
#WirHaltenZusammen



In Zahnarztpraxen gelten seit Jahren hohe Standards für Hygiene und Infektionsschutz.

Foto: proDente

Keine Angst vor dem Zahnarztbesuch

Nochmals verbesserter Infektionsschutz

Viele Patienten und Mitarbeiter stellen sich die Frage, ob ein Besuch beim Zahnarzt wie bisher möglich ist. Fachleute raten dazu. Eine zahnmedizinische Behandlung führt nach den bisherigen Erkenntnissen nicht zu einer erhöhten Ausbreitung der Infektion mit COVID-19. Weltweit trugen zahnmedizinische Behandlungen weder bei Patienten noch beim Fachpersonal zu höheren Infektionszahlen bei.

Angesichts der Corona-Krise verschärfen deutsche

Zahnärzte den Infektionsschutz. Zum Beispiel besuchen Patienten Zahnarztpraxen mit ausgeweiteter räumlicher und zeitlicher Trennung.

Hygienestandards von der Praxis bis zum Labor

Die zahnärztlichen Teams sind für besondere Maßnahmen während einer Behandlung sensibilisiert und geschult. Grundsätzlich ist Hygiene ein wichtiger Bestandteil von Aus-, Fort- sowie Weiterbildungen. Patienten können darauf vertrauen,

dass die Schutzmaßnahmen in den Praxen eingespielt sind und kontrolliert werden. Die Empfehlungen zu Distanzregelung, Dekontaminationsmaßnahmen und der allgemeinen Infektionsausbreitung aktualisiert die Bundeszahnärztekammer ständig.

Die verschärften Hygienestandards gelten natürlich für den gesamten Prozess von der Zahnarztpraxis bis zum zahnmedizinischen Labor. So können Patienten darauf vertrauen, dass Zahnärzte und Zahntechnikermeister

Zahnersatz, Reparaturen oder Schienen während des gesamten Arbeitsablaufs hygienisch einwandfrei fertigen.

Zahnmedizinische Behandlung wichtig für allgemeine Gesundheit

Verschleppte Zahnerkrankungen können die allgemeine Gesundheit beeinträchtigen. Je länger zum Beispiel eine chronische Entzündung wie bei einer Parodontitis unbehandelt bleibt, desto mehr Bakterien und Entzündungsstoffe gelangen in die Blutbahn und in den Körper.



Gesund & fit

Zusammengestellt von
Nicole Koch
n.koch@westfalen-blatt.de

Einfache Sprache

Mehr als die Hälfte der Menschen hat Probleme damit, das Gespräch mit dem Arzt oder einen Artikel im Internet zum Thema Gesundheit wirklich zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden. Doch gerade in der aktuellen Corona-Krise sind solche Fähigkeiten äußerst wichtig. Die Lösung: Gesundheitsinformationen in einfacher Sprache. Ein Trend, der es auch Menschen mit sprachlichen Einschränkungen ermöglicht, wichtige Themen zu verstehen, wie das Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau“ schreibt.

Die Grundregeln des Konzepts „Einfache Sprache“: einfache Wörter, kaum Fremdwörter, keine Abkürzungen oder hohe Zahlen, keine Redewendungen oder bildliche Ausdrücke. Stattdessen kurze Sätze, Gliederung in viele Abschnitte sowie klare Überschriften. Aktuell veröffentlicht etwa das Bundesgesundheitsministerium im Internet (www.bundesgesundheitsministerium.de) Informationen über das Coronavirus auch in einfacher Sprache. Die verständliche Sprache könne die Therapie stärken: „Ein Vertrauensverhältnis entsteht und versetzt Patienten in die Lage, viel besser für sich selbst und die eigene Gesundheit zu sorgen“, sagt Allgemeinärztin Dr. Anne Mergéay in der „Apotheken Umschau“.

Vor Zeckenbiss schützen

Empfehlungen der STIKO

Das Pharmaunternehmen Pfizer hat im Rahmen einer repräsentativen Givey-Umfrage herausgefunden, dass mehr als die Hälfte der deutschen Bevölkerung (58 Prozent) schon einmal von einer Zecke gestochen wurde. Das ist nicht ungefährlich, denn Zecken können Krankheitserreger wie das FSME-(Frühsommer-Meningoenzephalitis-)Virus übertragen. Die richtige FSME-Vorsorge, zum Beispiel durch Impfen, ist deshalb unerlässlich. Tatsache aber ist, dass mehr als ein Viertel der Deutschen (27 Prozent) gar nicht gegen Zecken vorsorgt.

Dabei können sich die kleinen Blutsauger direkt vor der Haustür tummeln: in heimischen Garten, in Wäldern oder im Stadtpark. An Zeckenvorsorge sollte deshalb immer gedacht werden – ob beim Spaziergang durch den Park, der Jog-

gingrunde durch den Wald oder beim Kurzurlaub in der Heimat.

FSME ist eine Erkrankung der Hirnhaut und des zentralen Nervensystems und nicht mit Medikamenten heilbar. Sie kann schwere gesundheitliche Folgen haben und sogar lebensgefährlich sein. Zeckenexperte Prof. (a. D.) Dr. Jochen Süß empfiehlt daher: „Die FSME-Impfung ist der beste Schutz gegen eine FSME-Erkrankung.“ 7 von 10 Befragten (74 Prozent) haben schon einmal von FSME gehört und auch von der FSME-Impfung wissen bereits 71 Prozent. Dennoch sorgt tatsächlich nur jeder Vierte durch Impfen vor (27 Prozent). Dabei empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) einen FSME-Impfschutz für Menschen in FSME-Risikogebieten, die dort mit Zecken in Berührung kommen können. Zu

diesen Gebieten zählen große Teile Bayerns, Baden-Württembergs sowie Teile Südhessens, Sachsens und Thüringens. Seit 2019 gibt es mit dem Emsland zudem das erste FSME-Risikogebiet in Norddeutschland und in diesem Jahr wurde auch der Stadtkreis Dresden als Risikogebiet ausgewiesen. „Allerdings können Zecken das Virus auch außerhalb dieser Gebiete übertragen und deshalb sollte jeder Deutsche, unabhängig vom Wohnsitz, an FSME-Vorsorge denken“, erläutert Süß.

Da Zecken neben FSME-Viren bis zu 50 verschiedene Krankheitserreger übertragen können, ist es besser, sich gar nicht erst stechen zu lassen. Deshalb gilt: möglichst lange Kleidung und festes Schuhwerk tragen und sich nach jedem Aufenthalt im Grünen nach Zecken absuchen. Zusätzlich kann Anti-Zeckenspray helfen, die Parasiten für ein paar Stunden auf Abstand zu halten. Und wenn doch mal eine Zecke zugestochen hat, rät der Experte: „Den Blutsauger schnell entfernen. Als Hilfsmittel eine Pinzette, Zeckenkarte oder Zeckenzange verwenden. Im Notfall können auch die Fingernägel genutzt werden.“ Außerdem sollte man die Einstichstelle nach dem Entfernen der Zecke desinfizieren und einige Tage beobachten. „Sollte die Einstichstelle heiß werden, schmerzen und pochen oder grippeähnliche Symptome wie Fieber oder Gliederschmerzen auftreten, umgehend einen Arzt konsultieren.“



Ein sonniger Tag im Grünen kann nicht nur viel Entspannung bereiten, sondern auch böse Überraschungen wie einen Zeckenstich – eine gute Vorsorge ist deshalb unerlässlich.
Foto: Pfizer

Trendstoffe • Kinderstoffe • Biostoffe
Kurzwaren • Wolle
GINE-TASCHEN

Stoff-Platz

Treffpunkt für Nähbegeisterte

Öffnungszeiten
Montag - Freitag von 9.00 - 18.00
Samstag von 9.00 - 13.00

Stoff-Platz • 34414 Warburg
Paderborner Tor 99
☎ 0 56 41 7473470
www.stoffplatz.de
info@stoffplatz.de

Zeitungsleser...

...sind grenzenlos mobil informiert!

WESTFALEN-BLATT
die Lokaltzeitung!

BESTATTUNGSINSTITUT WILHELM

Tel. 0 56 41/44 21

WARBURG

Gebr.-Warburg-Platz 4

»Raum der Stille«
Abschiedsräume mit Kühlung am Burgfriedhof

GÄRTNEREI MENNE LÜTGENEDER

Saisonstart

Reichhaltiges Angebot an Beet- und Balkonpflanzen

Im Sortiment:

Geranien hängend o. stehend	2,00 €
Petunien und Calibrachoa	2,00 €
Apfelblüten	0,60 €

Wir bepflanzen auch Ihre Balkonkästen

Hochwertige Blumenerde	
45-l-Sack	8,50 €
20-l-Sack	4,50 €

Öffnungszeiten:

Saison (11. Mai - 30. Mai)
Mo - Fr: 13.30 bis 19.00 Uhr
Sa: 10.00 bis 19.00 Uhr

Nachsaison ab 3. Juni
Mo - Do: 17.00 bis 19.00 Uhr
Fr - Sa: 14.00 bis 18.00 Uhr

Inh. Bruno Menne
Im Edertal 5 • Telefon: 0170 / 4 11 68 19
Gärtnerei: Zum Dreschplatz

Seit 25 Jahren in Warburg – Kompetenz und Service rund um Ihre Küche!

Wir sind telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar!

Denis Leschow Küchenprofi, Filialleiter
Carmen Wallney Serviceprofi

Sauerland + Wüst

KÜCHEN | BAUELEMENTE | KAMINÖFEN

küchen ganz persönlich

musterhaus küchen

FACHGESCHAFT

www.sauerland-und-wuest.de

Bahnhofstraße 22
34431 Marsberg
fon 02992 / 97500

Landfurt 63
34414 Warburg
fon 05641 / 7457520

wehr Infos?

www.warburger-hanse.de

Warburger HANSE

Stellenangebote

Zum 01.08.2020 suchen wir eine/n

Auszubildende/n zur/zum Steuerfachangestellten

Gellings & Kollegen
Steuerberater-Sozialist

Papenheimer Straße 8, 34414 Warburg
www.gellings-kollegen.de
Tel. 05641/7800-0 - Fax 05641/7800-40
ugellings@gellings-kollegen.de

Zur Verstärkung unseres Logistik Teams suchen wir für unseren Standort in Brakel

SAISONKRÄFTE (M/W/D) zunächst befristet bis zum Jahresende

LAGERMITARBEITER (M/W/D)

Mögliche Einsatzbereiche je nach Qualifikation und Berufserfahrung

- Kommissionierung
- Versand
- Wareneingang
- allgemeine kaufmännische Lagerverwaltung

Sie verfügen über Erfahrung in einem der vorgenannten Bereiche, sind teamfähig, zuverlässig sowie verantwortungsbewusst – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter job@rico-design.de oder telefonisch unter 05251 2882 342.

Unsere Datenschutzinformationen für Sie als Bewerber finden Sie auf der Website unseres Unternehmens: <http://www.rico-design.de/de/datenschutz>

wehr Infos?

www.warburger-hanse.de

Warburger HANSE

Luxus T-Cross zur Schnäppchenrate

monatliche Leasingrate á 198,- €



T-Cross Style

1.0 TSI OPF 85 kW (115 PS) 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG
 Ausstattung: 5 Jahre Neuwagengarantie, Automatische Distanzregelung, Navigationssystem, Anhängerkupplung, Fernlichtassistent, 17 Zoll Alufelgen, ein Satz Winterräder, Notrufsystem eCall, Berganfahrassistent, Multifunktionslenkrad in Leder mit Schaltwippen, Vordersitze beheizbar, Blind-Spot-Sensor „Plus“ mit Ausparkassistent, inkl. Spurhalteassistent „Lane Assist“, LED-Scheinwerfer für Abblend- und Fernlicht, Klimaanlage „Climatronic“ mit 2-Zonen-Temperaturregelung und Allergen-Filter und viele weitere Extras ...

Nettodarlehensbetrag Laufzeit: 48 Monate
 (Anschaffungspreis): 27.302,25 € Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
 Sonderzahlung: 3.856,99 € Gesamtbetrag: 13.360,99 €
 Sollzinssatz gebunden p.a.: 2,49 %
 Effektiver Jahreszins: 2,49 % **48 mtl. Leasingraten á 198,00 €**

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter www.volkswagen.de oder erfragen Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Jacobi **90**
 Das Autohaus JAHRE

Autohaus Jacobi GmbH & Co. KG
 Paderborner Tor 169, 34414 Warburg
 Tel. 05641-7606-0, www.autohaus-jacobi.de

90% aller Leser nehmen Anzeigenwerbung intensiv wahr.



Quelle: ZMG, Werbekontakte, EyeSquare-Benchmarking 2015

wehr Infos?
www.warburger-hanse.de



www.westfalen-blatt.de

WR NEWS **WB-News-App**
 +++ INKL. PUSH-NACHRICHTEN +++
 – sofort wissen, was zählt!

WESTFALEN-BLATT
 die Lokalzeitung!

Grabmale W. Becher
 Steinmetz- und Bildhauermeister

rokstyle®
 Die erste Fotoarbeit für Grabmale Grabanlage

info@becher-grabmale.de
www.becher-grabmal.de

Hainbach
 34385 Helmarshausen
 Telefon 05672/2045

www.westfalen-blatt.de

„Meine Lokalzeitung ist viel mehr als Information, sie ist mein persönlicher Morgengruß – vielleicht sogar ein Stück Lebensgefühl!“

TUSCHEN **Küchenwerk**
 seit über 50 Jahren

- Exklusive Einbauküchen individuelle Maßanfertigung
- Küchenmodernisierung
- Elektrogeräte, Spülen, Zubehör
- Bodenbeläge
- Persönliche Beratung vor Ort
- Ab- und Aufbauservice
- kurzfristige Lieferung

Qualitätsküchen – Direkt ab Werk!

Küchen nach Maß - Briloner Str. 91 - 34414 Warburg-Scherfede
www.tuschen-kuechen.de
 05642/98950 - info@tuschen-kuechen.de



Wurzelkraft für den Garten

Mit Bodenpilzen das Wachstum von Rasengräsern und Gartenpflanzen fördern

Aller Anfang braucht Zeit. Das gilt auch im heimischen Garten. Wenn man Rasenflächen oder Beete rekultiviert oder neu bepflanzt, braucht das Grün eine Weile bis es anwächst.

Insbesondere wenn Gärten frisch angelegt werden, kann durch den oftmals verdichteten Boden die natürliche Symbiose zwischen Pflanzen und Pilzen, die sogenannte Mykorrhiza, beeinträchtigt sein. Dies hemmt das Pflanzenwach-

tum. Freizeitgärtner können diesem Problem buchstäblich an die Wurzel gehen, indem sie die natürliche Symbiose zwischen dem Grün und den Pilzen im Erdreich fördern. Auf diese Weise können sie zu einer schnelleren und kräftigeren Pflanzenentwicklung beitragen.

Fast 90 Prozent aller Wild- und Kulturpflanzen leben in Symbiosen mit Bodenpilzen. Die Pilze versorgen die Pflanzen mit zusätzlichen Nährstoffen und Wasser, das diese selbst nicht erreichen. Ist diese Symbiose gehemmt, kann der Einsatz von Spezialprodukten wie

dem Cuxin DCM Wurzelaktivator für Gartenpflanzen und Rasen helfen. Das Produkt enthält die im Boden fehlenden, natürlich vorkommenden Mykorrhizapilze und gleicht somit den Mangel aus. Dies verbessert wissenschaftlich nachweisbar das Wurzelwachstum und sorgt für ein schnelles, sicheres Anwachsen sowie eine optimale Entwicklung von Gartenpflanzen und Rasengräsern. Die Wasser- und Nährstoffversorgung wird gefördert und die Toleranz der Pflanzen gegenüber Stress, Trockenheit und Nährstoffmangel erhöht.

Empfehlenswert ist das Einarbeiten des Wurzelaktivators in den Boden direkt bei der Neuanlage von Rasenflächen und dem Verlegen von Rollrasen. Bei der Neubepflanzung von Beetpflanzen sollte der Boden möglichst zuerst mit einer passenden Spezialerde verbessert und der Wurzelaktivator anschließend mit ins Pflanzloch gegeben werden. Durch das abschließende Gießen der neu angelegten Flächen wird die Wirkung sichergestellt und das Anwachsen erleichtert.

Unter www.cuxin-dcm.de gibt es mehr Tipps für die

fachmännische Bodenvorbereitung.

Der Wurzelaktivator enthält zudem einen milden organischen Dünger, der auf natürliche Weise das Pflanzenwachstum verstärkt. Stickstoff, Phosphor und Kalium werden bedarfsgerecht über einen Zeitraum von rund 100 Tagen an die Pflanzen abgegeben. Gleichzeitig wird durch die organischen Bestandteile des Düngers das Bodenleben aktiviert. Nach circa drei Monaten sollte der Rasen beziehungsweise die Pflanzen mit einem passenden Dünger nachgedüngt werden. **djd**



Ein sattgrüner, üppig sprießender Garten: Mit Mitteln, die direkt an den Wurzeln der

Pflanzen wirken, legen Gärtnere die Grundlage für Wachstum. Fotos: djd /Cuxin

Wenn Gärten neu angelegt werden sollte für eine enge Symbiose von Pflanzen und Bodenpilzen gesorgt werden.

Garten- und Landschaftsbau
THOMAS GÖRGEN
 Meisterbetrieb

Beratung, Planung und Ausführung von **Gartenanlagen**

37671 Albxen · Hansastr. 51
 Telefon 0 52 71 / 96 65 05
 Mobil 0160 - 97 31 03 56

Zaun-, Pflege- und Pflasterarbeiten (Instandsetzung)

MENGEL
 GARTENGESTALTUNG & LANDSCHAFTSBAU

Klaus Mengel
 Augustastraße 70
 37671 Höxter (Lüchtringen)
 Tel. 0 52 71/3 52 90
 Mobil: 0160/92 35 27 36

Neu in Höxter!
GartenLand
 Beratung, Service und Reparatur **TECHNIK**
 von Rasenmähern & Gartengeräten

Zur Lüre 48 | 37671 Höxter | Telefon: 0 52 71-694 10 20
 E-Mail: info@gartenlandtechnik.de

Wir bieten Grabpflege und Bepflanzungen auf allen Friedhöfen rund um Höxter an!

REINHOLD FAHLE
 Friedhofsgärtnerei
 GRABPFLEGE
 Pflanzenverkauf
 Kranzbinderei

DAUERGRABPFLEGE
 Jetzt. Für immer und ewig.

Große Auswahl an aktuellen Saisonpflanzen auch für Garten und Balkon
 Gartenstr. 1d · Höxter · Tel. 05271-7164 · www.friedhofsgaertnerei-fahle.de



Wer verheiratet ist, kann in jedem Jahr neu entscheiden, ob er oder sie mit dem Ehepartner zusammen veranlagt werden möchte.

Foto: Adobe Stock

So klappt's mit der Finanzspritze vom Fiskus

Geld zurückholen: Steuererklärung für Arbeitnehmer lohnt (fast) immer

Berlin (avs). Arbeitsweg, Umzug, Fortbildungen: Für viele Beschäftigte lohnt es sich, eine Steuererklärung abzugeben und so Geld vom Finanzamt zurückzuholen. Dafür müssen sie aber präzise Angaben machen.

Ende Juli ist es so weit: Die Steuererklärung für das Jahr 2019 ist spätestens dann fällig und muss beim Finanzamt eingegangen sein. „Die Abgabe lohnt sich für die meisten Arbeitnehmer, da man so seine Steuerlast erheblich mindern und bares Geld sparen kann“, sagt Prof. Hartmut Schwab, Präsident der Bundessteuerberaterkammer.

Vor allem wenn Werbungskosten die Pauschale von 1000 Euro überschreiten, sollte man diese steuerlich geltend machen. Die Summe kann durch Ausgaben für Arbeitsmittel, Fachbücher, Fortbildungen, Dienstreisen oder Fahrtkosten zur Arbeit schnell erreicht werden. Das gilt auch, wenn Kosten für die Kinderbetreuung oder hausnahe Dienstleistungen, zum Beispiel für Haushaltshilfe, angefallen sind.

Präzise Angaben machen
Wenn sich persönliche Lebensumstände ändern, schlägt sich das in der Steuererklärung nieder: „Wer umzieht, der kann beruflich veranlassete Umzugskosten

als Werbungskosten geltend machen“, sagt Uwe Rauhöft vom Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine. „Wenn die Kosten dagegen rein privater Natur sind, kann man sie als haushaltsnahe Dienstleistung angeben.“ Voraussetzung ist, dass eine Rechnung vorliegt und keine Barzahlung erfolgte.

Ein häufiger Fehler, der Steuerzahlern in diesem Zusammenhang unterläuft, sind pauschale Angaben wie „2000 Euro für Handwerkerleistungen“. Die jeweilige Leistung muss konkret nach Tätigkeit, durchführendem Unternehmen und Kosten aufgeschlüsselt werden, sagt Isabel Klocke vom Bund der Steuerzahler: „Je eher das Finanzamt sieht, was gemacht wurde, desto eher wird es auch Ausgaben anerkennen.“

Die Berufsbezeichnung ist wichtig

Am Anfang der Steuererklärung sollte man bei der Berufsbezeichnung präzise Angaben machen – und beispielsweise nicht einfach nur den Status „Angestellter“ oder „Angestellter“ angeben. Denn je nach Beruf lassen sich unterschiedliche Dinge steuerlich absetzen. Lehrkräfte können zum Beispiel Kosten für Schreibmaterialien geltend machen.

Mietern rät Isabel Klocke zu einem genauen Blick auf die Betriebskostenabrechnungen. Wenn Hausmeister-service oder Winterdienst vom Vermieter umgelegt



Die Steuererklärung für das Jahr 2019 ist Ende Juli fällig und muss beim Finanzamt eingegangen sein. Wann lohnt sich die Abgabe? Was die vorteilhafteste Veran-

gungsart ist, können Laien oft nicht einschätzen. Steuerberater, Lohnsteuerhilfevereine oder eine Steuersoftware helfen hier weiter.

Foto: Adobe Stock

wurden, ließen sich diese Kosten in der Steuererklärung angeben.

Auch beim Übergang von Ausbildung zum Beruf lohnt sich die Steuererklärung. Denn die Lohnsteuer wird so berechnet, als sei über das gesamte Jahr jeden Monat

ein einheitliches Gehalt bezahlt worden. Ist dem nicht so, wird der zu viel gezahlte Betrag zurückerstattet.

Kosten für Erststudium zählen als Sonderausgaben

Die Absetzbarkeit der Kosten für Studium oder Ausbildung bleibt hingegen durch

eine im Januar 2020 veröffentlichte Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts stark eingeschränkt (Az.: 2 BvL 22/14). Aufwendungen für die erste Berufsausbildung oder für ein Erststudium zählen demnach nicht zu den Werbungskosten und

können nur als Sonderausgaben bis zu maximal 6000 Euro im Kalenderjahr geltend gemacht werden.

„Erst beim Zweitstudium wie etwa dem Master kann man jegliche studienbezogene Kosten wie den Semesterbeitrag, Laptop, Fahrtkosten für Exkursionen, Kopien oder Studienbücher als Werbungskosten geltend machen“, erklärt Hartmut Schwab.

Splitten oder nicht?

Wer verheiratet ist, kann in jedem Jahr neu entscheiden, ob er oder sie mit dem Ehepartner zusammen veranlagt werden möchte. Aufgrund des Ehegattensplittings ist das in der Regel sinnvoll. „Der Splittingvorteil ist am höchsten, wenn einer der Ehepartner kein Einkommen erzielt“, sagt Hartmut Schwab. Eine Einzelveranlagung könne dagegen vorteilhaft sein, wenn ein Ehegatte im vergangenen Jahr Elterngeld bekommen habe, Arbeitslosengeld bezogen habe oder sonstige Besonderheiten vorlägen, ergänzt Isabel Klocke.

Was die vorteilhafteste Veranlagungsart ist, können steuerveranlagte Laien oft nicht einschätzen. Steuerberater, Lohnsteuerhilfevereine oder eine Steuersoftware helfen hier weiter. Wenn man neben dem Lohn gewerbliche Einkünfte oder Einnahmen aus selbstständiger Arbeit hat, ist professionelle Unterstützung bei der Steuerklärung möglicherweise ebenfalls sinnvoll.

Die Gründe sind vielfältig: „Das kann schon der Fall sein, wenn jemand auf seinem Eigenheim eine Photovoltaikanlage betreibt und die Erträge ins Netz einspeist“, sagt Isabel Klocke beispielhaft.

Und die Kapitalerträge?

Unproblematisch sind inländische Kapitalerträge wie Zinsen oder Dividenden in der Steuererklärung: Hierfür gibt es den Sparerfreibetrag von 801 Euro für Alleinstehende. Für Verheiratete ist der doppelte Ertrag, also 1602 Euro, steuerfrei. Für darüber liegende Erträge gilt ein Steuersatz von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag und unter Umständen Kirchensteuer.

Banken in Deutschland führen die Abgeltungssteuer generell von sich aus ab, so dass Arbeitnehmer im Normalfall die nötige Anlage KAP nicht ausfüllen müssen. Etwas anderes gilt für ausländische Kapitalerträge, also wenn etwa das Depot bei einem Finanzinstitut im Ausland betrieben wird: Hier wird die Abgeltungssteuer nicht automatisch abgeführt.

Die Steuererklärung kann kompliziert sein. Wer nicht zur Abgabe verpflichtet und ledig ist, keine größeren Ausgaben für den Job getätigt und keine tief greifenden beruflichen Veränderungen hinter sich hat, für den mag sich die Mühe nicht lohnen. Alle anderen haben gute Chancen, vom Finanzamt Geld zurück zu bekommen.

Smarte Helfer im Zahlendschungel

Digitale Steuererklärungen werden bevorzugt bearbeitet

Berlin (avs). Die Steuererklärung ist für die meisten Menschen eine Qual. Können ihnen Programme, Apps und das Internet die Last nehmen oder die Pflichtübung zumindest ein wenig erträglicher machen?

Bei den Finanzämtern gehen laut Stiftung Warentest jährlich gut 23 Millionen Steuererklärungen elektronisch ein. 77 Prozent davon werden mit Hilfe einer Software erstellt.

Das Gute daran: „Digitale Steuererklärungen werden mittlerweile sogar bevorzugt behandelt“, erklärt Jörg Geiger vom Fachmagazin „Chip“. Schließlich liefern die Finanzämter mit Elster selbst eine Art staatlicher Gratis-Alternative zu Kauf-Steuerprogrammen. „Im Prinzip ist Elster das

Papierformular online“, erklärt Geiger. Nachteil: Es ist weniger serviceorientiert und eher nüchtern gehalten. Tipps zum Sparen sucht man hier vergeblich.

Elster für einfache Steuerfälle

Dorothee Wiegand vom „c't“-Fachmagazin würde Elster daher auch nur für einfache gelagerte Steuerfälle empfehlen, also solche ohne Kinder, Immobilien oder gar Pflegegeld. Gut dagegen: Elster übernimmt Daten aus dem Vorjahr, und Nutzer können ihre Belege von Rentenstellen, Krankenkassen, Arbeitgebern und Co. einspielen.

Wer lieber Tipps haben möchte und durch die Steuererklärung geführt werden will, kann ein Computer-Programm nutzen, eine Brow-

ser-Anwendung oder eine App. Gerade Apps werben mit Schnelligkeit und suggerieren: alles nur Minutensache. Doch: „In 30 Minuten wird es für die wenigsten getan sein“, ist sich Geiger sicher.

Bei Apps muss man im Zweifel von vorn anfangen

Ein Nachteil der Apps ist der relativ kleine Bildschirm des Smartphones. „Basis ist deshalb ein Chat, der Schritt für Schritt durch das Programm führt“, sagt Geiger. Ein Fehler lasse sich häufig später nicht mehr korrigieren, spätere Ergänzungen seien nicht möglich, ohne von vorne zu starten.

Für ihre Zeitschrift „Finanztest“ hat die Stiftung Warentest die Angebote von 14 unterschiedlichen Steuerprogrammen untersucht – vom

Download bis zur App. Nur drei Angebote schnitten mit der Note „gut“ ab (Ausgabe 5/2019).

Fast kein Programm rechnet absolut richtig

Den Testern gefielen zwar Einfachheit und Chats mancher Browser- oder Smartphone-Anwendungen, jedoch nicht die Berechnungen. „Die Programme haben zum Teil eklatante Fehler gemacht“, sagt Stefan Fischer, Projektleiter bei Stiftung Warentest. Doch das gilt nicht nur für Apps. Das Ergebnis von „Finanztest“: „Selbst die Testieger rechnen nicht hundertprozentig richtig.“

Insgesamt würden die Unterschiede zwischen Desktop- und Browserversion immer kleiner, meint Wiegand. Noch hätten zwar Desktop-Programme einen Vorsprung,

die Webdienste deckten jedoch immer mehr Fälle ab.

Komplizierte Fälle sind etwas für den Steuerberater

Beide bieten ähnlich wie Elster an, Daten der Finanzämter abzufragen und einzuspielen. Dafür müssen Anwenderinnen und Anwender allerdings einem Anbieter treu bleiben. „Das spart Zeit, vermeidet Zahlendreher und jede Menge Ärger“, sagt Wiegand. Bei aller Hilfe, die die Programme böten, schwierig werde es etwa bei Patchwork-Familien mit unterschiedlichen Konstellationen von Unterhalt, Betreuungsgeld und Kindergeld, schränkt Wiegand ein. Je komplizierter der Steuerfall, desto eher sei das ein Fall für den Steuerberater, sind sich die Experten einig.



Die Stiftung Warentest hat die Angebote von 14 Steuerprogrammen untersucht.

Foto: Adobe Stock

+++ Sparen Sie sich Geld und Nerven und kommen Sie gleich nach Peckelsheim +++ Top Beratung, Beste Preise +++



LIEBER ZU KRÜGER
ALS ZU TEUER.

20%
RABATT
AUF ALLE NEUBESTELLUNGEN*

PREIS-TIPP
888,- In Stoff ab

✓ Himolla Sessel
inkl. Aufstehhilfe

Himolla TV-Sessel,
Bezug Stoff, inkl.
2 Motoren, Fußstütze und
Rücken getrennt verstellbar,
inkl. Aufstehhilfe

✓ 3 Ergonomiegrößen wählbar
Sitzhöhen
ca. 45, 47
oder 49 cm

Relaxsessel,
manuelle Verstellung,
ca. 76 x 112 x 80 cm,
Ergonomiegröße S,
Sitzhöhe ca. 45 cm

666,- In Leder ab

Hocker,
ca. 55 x 43 x 48 cm
249,-

360°

Relaxsessel,
manuelle Verstellung,
ca. 76 x 112 x 80 cm,
Ergonomiegröße S,
Sitzhöhe ca. 45 cm

777,- In Leder ab

Aufpreis: 2 Motoren
getrennt verstellbar
249,-

360°

Alles Abholpreise
Gerne liefern & montieren wir
gegen geringen Mehrpreis!

* Auf alle Neubestellungen, gilt nicht für die hier beworbene Ware. Gültig bis 10. Juni 2020

Unsere starken Marken:

Candy
LIFESTYLE

ZEHDENICK
polstermöbel gmbh

Carina
POLSTERMÖBELVERTRIEB

breckle

HUKLA
So will ich sitzen

POLIPOL
polstermöbel gmbh

himolla

STAUD

GRUBER
POLSTERCOLLECTION

VENJAKOB
Vorsprung durch Design und Qualität

SCHLARAFFIA
und viele mehr ...

1929-2019 **90** jahre

MÖBEL KRÜGER

Peckelsheim
Möbel Krüger Peckelsheim GmbH
Lange Torstraße 34 34439 Peckelsheim

PRIVATWIRTSCHAFTLICHES INSTITUT
FÜR SERVICE-OPTIMIERUNG

SERVICE CHECK

Kundenzufriedenheit
unter ständiger Kontrolle

www.service-check.com

Google
★★★★★ Stand 12.12.2019
4,9 von 5 Sternen bei 233 Bewertungen

Hans-Dieter G. im Dezember 2019

"Gekauft habe ich eine hochwertige Kombi
aus Essstisch und Stühlen.
Ich habe selten Zeit, Bewertungen zu
schreiben. Hier jedoch möchte ich ein
ausdrückliches Lob für den guten und freund-
lichen Service aussprechen:
Sehr gute Konditionen, kurze Antwort-
zeiten, Status einer Bestellung online ein-
sehbar, Lieferung mit Vorankündigung
pünktlich und einwandfrei. Lieferpersonal
überaus freundlich und hilfsbereit. Gut orga-
nisiert. Besser geht's nicht."

www.moebel-krueger.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Samstag: 10-14 Uhr • Telefon: 05644 / 1001



Für Sie am Paderborner Tor...



Das Paderborner Tor ist einer der Haupteinfahrtsstraßen nach Warburg. An ihr reihen sich zahlreiche große und kleinere Unternehmen. In den vergangenen Jahren ist an der Straße zudem der zentrale Busbahnhof und ein Radweg gebaut worden, was die Erreichbarkeit der Geschäfte weiter erhöht hat. Zudem hat sich der Handel in der vergangenen Zeit an der Straße durch viele Neu- und Umbauten gut entwickelt. Foto: Jürgen Vahle

Eine Straße mit Geschichte

Paderborner Tor sicherte wichtigen Fernhandel Paderborn-Kassel

Warburg. Die heutige Bezeichnung „Paderborner Tor“ ist angesichts der langen Geschichte der Straße relativ neu: Sie entstand erst in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Bis dahin hieß diese Straße wie die heutige Hauptstraße Lange Straße.

Die alten Hausnummern wurden bei der Umbenennung in Paderborner Tor übernommen. Der aktuelle Straßennamen ist wiederum

abgeleitet von dem mittelalterlichen Stadttor, das den Zugang nach Westen über diese so wichtige Fernhandelsstraße Paderborn-Kassel sicherte. Es wurde über Jahrhunderte in Anlehnung an die untergegangene Siedlung Richtung Menne als Papenheimer Tor, dann als Paderborner Tor bezeichnet. Das Tor war spätestens zu Beginn des 19. Jahrhunderts abgebrochen worden. Einst er-

streckte es sich mit mindestens zwei Torkammern wohl von den heutigen Häusern 92 bis zum Haus Nr. 98 und dürfte fast 50 Meter lang gewesen sein. Entstanden war es in mehreren Bauphasen ab 1260. In Höhe von Haus Nr. 92 erinnern eine Informationstafel und eine Metallschwelle im Laufband beidseitig der Straße an dieses Stück Warburger Befestigungsgeschichte.

Der heutige weitgehend gerade Straßenverlauf ist in der ersten Phase der preußischen Herrschaft so festgelegt worden, vorher verlief sie etwas weiter südlich Richtung Hülfert. Rechts und links der Straße erstreckten sich außerhalb der Mauern kleine Gärten.

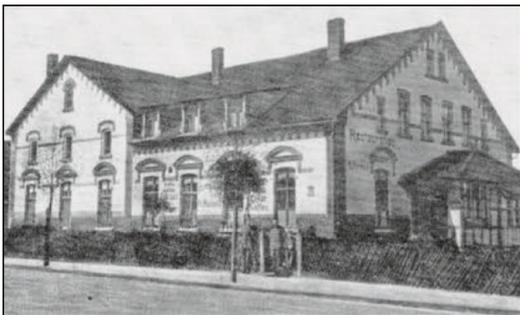
Gebaut wurde an dieser Straße erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der Kreistierarzt Göring ließ eines der ersten Häuser außerhalb der Mauern errichten, daher die Bezeichnung Göringsgraben. Mehrere Bauernhöfe, heute verschwunden, wurden aus der Stadt an die Straße verlegt.



Mehrere Bauernhöfe, heute verschwunden, wurden aus der Stadt an die Straße verlegt. Dazu zählte auch Heidenreich (Nr. 122). Fotos: Stadtarchiv Warburg

Heidenreich (Nr. 122), Fischer (Nr. 123) und Faupel (Nr. 129). Die Teutonenburg (Nr. 108) entstand 1882, weitere Häuser folgten. 1909 erreichte die Bebauung nur bis zum Haus Nr. 134. Unter der Hausnummer 104 stand lange Jahre der Bürgerverein, eine der traditionellen Gast-

stätten. Er musste einem Geschäftshaus weichen, das wiederum durch die aktuelle Bebauung ersetzt wurde. In den vergangenen Jahrzehnten erfolgte dann die Umgestaltung der Straße Paderborner Tor zur heutigen Geschäftsstraße und die Ausweitung nach Westen.



Unter der Hausnummer 104 stand lange Jahre der Bürgerverein, eine der traditionellen Gaststätten. Er musste einem Geschäftshaus weichen, das wiederum durch die aktuelle Bebauung ersetzt wurde.

Autoglasbruch – wir reparieren! Autoglasbruch – wir reparieren!

Vesper GmbH

Paderborner Tor 143 · 34414 Warburg
Telefon +49 (0) 56 41 - 3851 · info@reifen-vesper.de

Bereifung · Reifenerneuerung
Kfz- & Autoglasservice · Anhängerverleih



Großer Andrang herrschte bei der Eröffnung von Möbel Pollmann im September 1973.

WEGENER BAUSTOFFE HEIZUNG SANITÄR FLIESEN HOLZ STAHL

WERKERS WELT

Wir starkes Team für Neubau + Renovierung

Wir bauen auf Warburg!

Wegener GmbH & Co. KG
Paderborner Tor / Ecke Alter Postweg
34414 Warburg

Öffnungszeiten Verkauf
Mo - Fr: 7:30 - 18:00 Uhr
Sa: 7:30 - 13:00 Uhr

www.wegener.biz
warburg@wegener.biz
Telefon: 7647-0

Hendker BOSCH Service

Car Service | Truck Service

Florianweg 2 · 34414 Warburg
05641 / 25 22

Bosch Hendker
25% Rabatt
auf alle BOSCH-Scheibenwischer

www.westfalen-blatt.de

„Meine Lokalzeitung ist viel mehr als Information, sie ist mein persönlicher Morgengruß – sogar ein Stück Lebensgefühl!“

Dipl. Ing. Reinhard Rattai
Dipl. Ing. Michael Schneider
Dipl. Ing. Oliver v. Skopnik
Dipl. Ing. Olav von Haller

Dipl. Ing. Andreas Henkler
Dipl. Ing. Volker Schulte
Dipl. Ing. Jan Domes

SACHVERSTÄNDIGE INGENIEURE IN PARTNERSCHAFT

INFATEC

DEKRA PARTNER PRÜFWESEN

Paderborner Tor 140 · 34414 Warburg · www.infatec.de
Telefonische Terminvereinbarung unter 0 56 41 / 74 66 20

Unsere Dienstleistungen:
Fahrzeugprüfungen gem. § 29 + § 23 StVZO
Änderungsabnahmen gem. § 19(3) StVZO
Gasprüfungen GWP/DVGW
UVV - Prüfungen

Schadengutachten
Fahrzeug- und
Maschinenbewertungen
Oldtimerbewertungen

ELEKTRO SCHÄFFERS GMBH

Paderborner Tor 148 · 34414 Warburg
Tel. 0 56 41 / 74 882-90
www.elektro-schaefers.de e-masters

Terrassendächer (Alu o. Holz)
Markisen - Sicht-/Windschutz
Rollläden - Reparatur + Motorisierung
Haustüren + Fenster

05641/3731
www.reineke-warburg.de

BAUTISCHLEREI
REINEKE

Aral Tankstelle Vanessa Bartels

Paderborner Tor 180/87 · 34414 Warburg · Tel. 05641743838 · 24 Stunden geöffnet

Frisch, schnell, neu:
REWE TO GO bei ARAL in Warburg

Wenn's Ihrem Auto richtig dreckig geht:
Aral SuperWash.

Unsere Waschanlage bietet Ihnen verschiedene Waschprogramme ab **6,90 €**

Gleich Waschpass mitnehmen und sparen!
Jede 11. Autowäsche gratis!

Teutonenburg-Apotheke

Dr. rer. nat. Andreas Genau

Einfach bestellt, schnell geliefert!

Telefon: 05641 - 28 54
Fax: 05641 - 74 06 03
e-mail: bestellung@teutonenburg-apotheke.de

„Deine Apotheke“ - App:
herunterladen, Code eingeben / abschnappen

QR Code

Teutonenburg Apotheke
Warburg
787-214

freundlicher Lieferservice
kontaktfreies 24h - Abholfach

Paderborner Tor 110
34414 Warburg

LEBENSART
Romantik

NATURA-Baldwin Sessel, Bezugsstoff: Icon (100% Polypropylen), ikonische Füße, Eiche geölt. BHT ca. 68x77x68 cm. Je Sessel

Je Sessel **229,-**
*Abholpreis

WohnSINN
Möbel Pollmann Warburg

2000 m² 2 Etagen
Möbel- und Einrichtungshaus
Pollmann GmbH & Co. KG
Paderborner Tor 170, 34414
Warburg, Tel. 05641 76290
www.wohnsinn-pollmann.de
info@wohnsinn-pollmann.de

IDEEN FÜR ZUHAUSE

Ist die Kaufprämie für Autos sinnvoll?

Hersteller fordern während der Corona-Krise mehr Unterstützung – viele Leser lehnen das rigoros ab



Nach dem Wunsch der Autobauer sollen mehr Neufahrzeuge auf die Straßen in Deutschland. Wegen des in der Corona-Krise eingebrochenen Absatzes fordert die Branche höhere Kaufprämien durch die Bundesregierung. Foto: avs

Für Kunden und Beschäftigte der Autoindustrie gibt es in der strittigen Frage von Kaufprämien in der Corona-Krise noch keine Klarheit. Weil sich Verbraucher mit Ausgaben zurückhalten und Lieferketten gekappt waren, hatte sich der Branchenverband VDA für Staatshilfen ausgesprochen. Wie beurteilen Sie das Thema Autokaufprämie? Ist sie nötig? Welche Bedeutung hat dabei der Umweltschutz?

Arbeitnehmer nur träumen können. Und dann noch die ganzen Skandale. Da wurde sehr viel Vertrauen verspielt. Wir Steuerzahler müssen jetzt kleinere Unternehmen unterstützen, die großen Firmen sollten zunächst Dividenden und Boni kürzen.
Gabriele Busch, Löhne

Bessere Preise als Kaufanreiz

Wenn man die letzte Abwrackprämie betrachtet, ist eine Kaufprämie nicht sinnvoll. Das war nur ein Strohhalm. Autos sind in Deutschland sowieso viel zu teuer. Alle reden von einem Neuanfang. Wenn aber etwa jeder 7. Arbeitsplatz an die Automobilindustrie gekoppelt ist, müssen auch die Kosten überdacht werden. Wenn ein Arbeiter bei VW zum Beispiel 3000 „netto“ verdient, ein ausgebildeter Schlosser ca. 2700 „brutto“, passt das nicht mehr ins Gefüge. Die Automobilisten sollen Ihre Autos für vernünftige Preise auf den Markt bringen. Das ist der beste Kaufanreiz.

Wir haben zunächst viele andere Aufgaben zu lösen.
Lutz Hermeier, Bielefeld

Lieber kleinen Firmen helfen

Ich halte eine Autokaufprämie für völlig deplatziert. Es sind weniger die Autoproduzenten, sondern mehr die kleinen Betriebe, die besonders unter der Pandemie leiden.

Hinzu kommt, dass wir aus den Erfahrungen aus 2008 wissen, dass eine Abwrackprämie im Sinne der Umwelt auf Jahrzehnte ein beträchtlicher Schaden wäre. Ich denke ein Konjunkturprogramm für erneuerbare Energien und alternative Antriebe wäre deutlich sinnvoller. Nicht allein Elektroautos, sondern zum Beispiel auch die Erforschung regenerativer Antriebe, die auch von bereits bestehenden Verbrennerfahrzeugen genutzt werden könnten.

Als Autofan kaufe ich aus Prinzip keine Neuwagen, da ich beim Umweltschutz auf Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit setze und daher unsere Fahrzeuge (EZ 91, 01 und 02) lieber reparieren lasse, als ein Neues zu kaufen. Durch Reparaturen unterstützen wir zudem eine kleine Werkstatt in der Region.

Der Neukauf von Autos spielt meines Erachtens eine negative Rolle beim Umweltschutz. Dies liegt vor allem an der Haltung der Kunden, aber auch an der Haltbarkeit der Fahrzeuge. Früher kaufte man einen Neuwagen, um ihn dann 20 bis 30 Jahre zu fahren, inzwischen sucht man solche Nachhaltigkeit vergebens. Autos sind zu Wegwerfware geworden, die frühzeitig kaputt geht. Eine Kaufprämie würde diese Entwicklung noch beschleunigen.

N. Roth, Willebadessen

Gewinne den Kunden geben

Ein seriöser Kommentar meinte: Auch die letzte Kaufprämie habe nicht wirklich etwas gebracht. Gegenwärtig sollte die Politik genauer hinschauen. 2019 habe VW Milliarden-Gewinne gemacht. Bei einem veränderten wirtschaftlichen Denken könnte die Politik sagen: Gebt die Gewinne an die Kunden zurück. Vermutlich wird das aber gar nicht angedacht. Jedenfalls sollte sich die Politik nicht erpressen lassen. Demnach lehne ich eine Kaufprämie ab.

Hubert Laufer, Gütersloh

Vertrauen verspielt

In der Auto-Industrie werden bei unterdurchschnittlichen Wochenarbeitsstunden ausgezeichnete Löhne bezahlt. Hinzu kommen Prämien, von denen andere

Unsoziale Prämie

Ich halte eine Kaufprämie für absolut überflüssig. Warum sollen ein paar Leute, die sich ein Auto kaufen wollen, auch noch von denen unterstützt werden, die kein Auto haben oder auch haben wollen. Das ist denen gegenüber, die sich mit Job- oder Gehaltsverlust durch die Corona-Krise gekämpft haben, unsozial.

Die Förderung von E-Autos könnte noch Sinn machen, ist aber nur was für Leute, die keine Laternenparker sind. Die einzige wirklich vernünftige Förderung wäre eine direkte Förderung zur Produktion von Brennstoffzellenautos.

Peter Fricke, Bielefeld

Dreist und unverschämt

Die Bundesregierung soll – wieder einmal – als Handlanger der Autolobby fungieren. Die Vorstände der Automobilfirmen verdienen jedes Jahr Millionen und die Aktionäre erhalten trotz der Coronakrise auch weiterhin ebenfalls Millionen. Das alles soll der Steuerzahler auch noch unterstützen. Eine dreiste und bodenlose Unverschämtheit.

Heinz-Günter Fink, Herford

Falscher Anreiz

Ja, die Automobilindustrie ist der Wirtschaftszweig, der uns stark gemacht hat. Aber es ist auch der Wirtschaftszweig, der uns am meisten belogen und betrogen hat. Der Diesel-Skandal ist noch lange nicht beendet. In der jetzigen Krise bereits an Neukauf von Autos zu denken und mit Kaufprämien zu locken – die letztendlich vom Steuerzahler getragen werden – halte ich für falsch.

Die Automobilindustrie sollte ihre Preise überdenken, die Manager ihre „Boni“ und Gehälter – dann muss man den Kauf eines Autos nicht unbedingt mit einer Kaufprämie „versüßen“. Wo sind denn die Milliarden Gewinne von VW, Mercedes,

Audi, Porsche und BMW geblieben?

Wir sollten alle langsam auf den Teppich zurückkehren. Immer aus dem Vollen schöpfen, geht nicht mehr.

Bernhard Weidner, Bielefeld

Verursacher sollen zahlen

Wie schon bei der letzten, sogenannten Abwrackprämie ist es doch offensichtlich, dass eine sterbende Industrie künstlich am Leben gehalten werden soll.

Das Transportwesen muss deutlich verteuert werden. Auto, Flugzeug und Schiff werden alle mit Öl betrieben. Und damit dieser Verkehr zurückgeht muss er die Kosten, die er verursacht, auch selbst bezahlen. Alle Subventionen streichen, besonders beim Flugverkehr. Wer Lkw betreibt, muss auch für die Schäden an Straßen und Brücken aufkommen. Gleiches gilt für Pkw-Fahrer. Da käme eine Menge Geld zusammen, das in den Umbau der Industrieproduktion, der Infrastruktur (ÖPNV) und der Umschulung frei werdender Arbeitnehmer eingesetzt werden könnte. Im Kapitalismus wird nun mal alles über das Geld geregelt, also warum nicht auch die Umwelt schützen mit Geld von den Verschmutzern?

Wir können uns viele Dinge einfach nicht länger leisten. Der Klimawandel wird es uns schon lehren, aber vielleicht zu spät.

Eckhard Flügge, Langenberg

Schlag ins Kontor

Eine erneute Prämie für Autokäufer wäre ein Schlag ins Kontor für tausende Kleingewerbliche, die seit Wochen keine Einnahmen haben. Der Autolobby wurden ja wohl in den letzten Jahren genug Steuermillionen in den Allerwertesten geschoben, obwohl Milliarden Gewinne eingefahren und gutgläubige Kunden bewusst betrogen wurden. Wir brauchen jetzt ganz andere Hilfsprogramme, um ganze Gewerbebezirke mit tausenden Arbeitsplätzen zu erhalten.

Ich bin gespannt, an wie vielen kleinen Kneipen, Gasthöfen, Restaurants in den nächsten Monaten das Schild „Geschlossen, für immer“ hängen wird. Andere Länder haben in den letzten Monaten erkannt, dass weniger Autos in den Städten

mehr Lebensqualität bedeuten und wollen Fahrräder und ÖPNV fördern. Nur in Deutschland werden andere Prioritäten gesetzt. Es wäre übrigens schön, wenn wir mal wieder, wie vor 45 Jahren, autofreie Sonn- oder Feiertage hätten.

Günther Gruner, Halle/Westf.

Nur E-Autos fördern

Ja würde ich im ersten Überschwang sagen. Denn, ich denke darüber nach, mir ein E-Auto anzuschaffen und dann kämen mir ein paar Euros mehr „Zuschuss“ schon recht. Und schon sind ein Problem und ein Muss für diesen Zuschuss genannt. Es profitieren vor allem diejenigen, die sich eh ein neues Fahrzeug kaufen wollen. Für diejenigen ist es so eine Art willkommenen Mitnahmeeffekt. Ich denke, wenn „Zuschuss“, dann muss es zwingend einer hin zu Elektroautos sein. Nur die sollten gefördert werden. Keine Verbrenner.

Das zweite Problem: Kaum ein deutsches Unternehmen hat ein für Otto-Normalverbraucher erschwingliches Modell im Portfolio. Last but not least: Wollen wir wirklich unser Steuergeld denen „schenken“, die Milliardenprofite auch deshalb einführen, weil sie schamlos „geschummelt“ haben? Dieses Geschenk geht doch nun wirklich an die falsche Adresse. Nehmen wir das Geld doch für die Entkommerzialisierung der Altenpflege und der Krankenhäuser. Da wäre es gut angelegt und alle würden früher oder später davon profitieren.

Bertram Münzer, Gütersloh

Wirtschaft breiter helfen

Das Rezept „Autokaufprämie“ hat sich bereits in der Euro-Krise weder ökonomisch noch ökologisch als zielführend und nachhaltig erwiesen. Zumal erneut industrie- und umweltpolitische Anreize unterminiert werden. Außerdem würden die Probleme der Autohersteller mit den wichtigen Lieferketten, die durch Schließungen von Fabriken im In- und Ausland, Grenzkontrollen und Defiziten in den Luftfrachtkapazitäten entstehen, durch punktuelle Subventionen nicht beseitigt. Um kleine und große Unternehmen, und nicht zuletzt eben die deutsche Auto-

mobilindustrie, möglichst effektiv zu unterstützen, braucht es erweiterte Abschreibungsmöglichkeiten auf Investitionen und allenthalben eine großzügige Steuerförderung der Forschung und Entwicklung. Denn je breiter die wirtschaftliche Unterstützung der nunmehr gebotenen Nachfragepolitik greift, umso mehr Kraft kann ihre gesamtgesellschaftliche Hebelwirkung freilich entfalten.

Ira Bartsch, Lichtenau-Herbram

Wo sind die Gewinne?

Sinnvoll ist die Prämie für Autobauer und Käufer, die einen Autokauf vorziehen können oder eh einen Pkw kaufen wollen und jetzt warten. Aber warum sollte die Politik Steuergelder einsetzen, um eine Branche zu subventionieren, die trotz Abgasbeitrag in den letzten Jahren Milliarden Gewinne eingefahren hat, Dividenden zahlt und die Misere durch ihre globalen Zulieferprozesse zum Teil selbst verschuldet hat?

Wer zuviel produziert muss seine Produktion drosseln oder sein Produkt günstiger anbieten. Letzteres wäre bei den ausgewiesenen Gewinnen durchaus möglich.

Ich habe übrigen in den vergangenen zwölf Monaten zwei neue Pkw gekauft.

Detlef Klute, Enger

Hilfe anders verteilen

Ist es wirklich das Wichtigste, über Kaufprämien für Autos und Extra-Geld für die Autobranche nachzudenken? Meiner Meinung nach hat die Autobranche doch schon genug Geld eingesteckt. Denken wir lieber an die vielen kleinen Geschäfte, denen das Wasser bis zum Hals steht oder die vielleicht schon aufgeben mussten.

Dietlind Wunder, Gütersloh

Unsere Enkel zahlen dafür

Eine Kaufprämie sollte nicht als Anreiz zum Kauf eines Neuwagens geleistet werden. Wir müssen den Staatssäckel nicht auch noch damit belasten. Unsere Enkel werden womöglich dafür noch zur Kasse gebeten.

Die Förderung für E-Autos ist einfach nur falsch und nicht durchdacht. Wo und wie, mit wieviel schädlichen Giftstoffen belastet, werden die Batterien hergestellt, wo ist das Entsorgungskonzept

dafür, denn es handelt sich da wohl um Sondermüll. Die notwendige Energie um überhaupt fahren zu können, ist die klimaneutral zu erzeugen oder braucht man dafür Atom-Kraftwerke?

Angela Blauhut, Nieheim

Lobbyismus in Perfektion

Eine Unverschämtheit wie sie größer nicht geht. Das nennt man Lobbyismus in höchster Vollendung. Besser kann man es nicht machen. DAX-Konzerne, die Dividenden und Boni auszahlen und nicht bereit sind, die eh schon maßlos überhöhten Bezüge ihrer Vorstände zu reduzieren, dürfen keinen müden Kreuzer vom großen Bruder bekommen. Politiker, die das unterstützen würden, sind für mich nicht mehr wählbar.

Helmut Winkler, Bad Driburg

Auf Kosten der Kleinen

Warum immer Steuergelder für die Autoindustrie, die zwar ordentliche Gewinne einstreicht, Boni auszahlt und Dividenden ausschütten darf, jedoch kein unternehmerisches Risiko tragen muss? Ist das tatsächlich zukunftsweisende Politik? Wie lange sollen noch möglichst viele neue Autos auf den Markt kommen, um alsbald wieder auf dem Schrott zu landen, damit dann wieder neue Autos gekauft werden? Das ist Verschwendung wertvollster Rohstoffe – aus Umweltschutzgründen absolut unangebracht! Ein umfassendes Konjunkturprogramm wäre auf jeden Fall die bessere Alternative. Die Autoindustrie soll angesprochen werden und das geschieht auf Kosten derer, die sich gar keinen Neuwagen leisten können oder wollen.

Doris Witte, Löhne

Was kommt nach Corona?

In der Corona-Krise ein neues Auto zu kaufen, um die Kaufprämie in Anspruch zu nehmen? Der Verbraucher überdenkt das ganz genau! Denn: Was kommt nach Corona? Meiner Meinung nach wären breit angelegte Konjunkturprogramme angemessen. Ich selbst fahre ein drei Jahre altes Auto und werde mir kein neues anschaffen. Prinzipiell dürfen wir niemals vergessen, dass Umweltschutz, Tierwelt und Natur immer vorrangig sein sollten und jeder sollte zu deren Schutz seinen Teil beitragen.

Ruth-Marie Siedschiag, Gütersloh

Besser Wasserstoff

Ich bin sehr skeptisch, was das Thema Kaufprämie angeht. Umweltschützer lehnen den Verbrennungsmotor ab, denn für 16 Prozent der Umweltverschmutzung ist der Autoverkehr verantwortlich. 330 Containerschiffe auf den Weltmeeren produzieren mehr als 50 Millionen CO₂. Ganz zu schweigen von den zusätzlichen Belastungen durch Kreuzfahrtschiffe und Flugzeuge.

Auch E-Autos sind höchst problematisch, denn der Strom für die Batterien ist sehr aufwändig und der Bau der Akkus erfolgt unter harten Bedingungen.

Die Zukunft des Automobil-

sektors sehe ich auf dem Gebiet der Wasserstoffautos. Auf dieses Thema gehen die Politiker und Autobauer aber leider nicht ein, denn es zählt nur der Profit.

Die junge Generation, die später den Preis dafür zahlen muss, tut mir leid!

Gisela Birkmann, Bielefeld

Umweltschutz als Vorwand

Bei dem Thema geht mir immer die Hutschnur hoch. Die Umwelt durch den Kauf neuer Autos schützen zu wollen, ist absurd. Die Kaufprämie ist ein Anreiz zum Neukauf und dient somit der Unterstützung unserer Autoindustrie; das will ich gar nicht verteuern, aber man sollte es auch sagen.

Nichts gegen saubere und sparsamere Antriebe für die Autos; aber ob wir mit dem Neukauf eines Autos und letztlich Verschrottung oder Verwertung unserer alten Autos einen entscheidenden Beitrag zum Umweltschutz leisten? Ich habe da meine Zweifel, weil zur Herstellung der Batterien für die „hochgelobten“ E-Autos in immer größerem Maße Grund und Boden großräumig ausgebeutet und wertvolles Grundwasser für die Lithiumgewinnung verbraucht wird.

Schauen wir beim Umweltschutz vielleicht zu sehr nur auf unser Deutschland, vielleicht noch so gerade auf Europa aber darüber hinaus nur noch auf die formale Erfüllung der gesetzten Rahmenbedingungen? Kein Zertifikat oder Vertrag darf uns darüber hinwegtäuschen, mit welcher Brutalität in anderen Kontinenten mit der Umwelt und letztlich den Menschen umgegangen wird.

Marlies Henke, Hüllhorst

Vertrauen verspielt

Die Auto-Industrie – speziell der Neuwagenverkauf, sollte auf keinen Fall unterstützt werden. Als wir vor 50 Jahren ein Auto kauften, wussten wir schon damals, dass die Angaben im Katalog nicht stimmten und die kleinen Unwahrheiten wurden in den Jahren immer größer – bis zum Abgasbetrug in der jetzigen Zeit.

Diese Branche hat in den Jahren jegliches Vertrauen verspielt – mit einer Privatperson wäre man schon früher schärfer zu Gericht gegangen.

D. Krüger, Werther

Krise auch ohne Pandemie

Eine Kaufprämie für Verbrennungsmotoren ist nicht nötig. Damit wird die Umwelt nur noch mehr belastet. Wer ein E-Auto kaufen möchte, ist sicher finanziell in der Lage, sein Auto auch selbst zu bezahlen. Die Autoindustrie wäre auch ohne Corona in Schwierigkeiten geraten. Hätte man vor zehn bis 15 Jahren auf die Fachleute gehört und das Wasserstoff-Auto gebaut, wäre die Krise der Automobilindustrie nicht in dieser Form eingetreten.

A. Otto, Borgentreich

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zuschriften, die an OWL AM SONNTAG gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



Trendige Brillen und Sonnenbrillen



Feinstaub belastet Augen

Neue Studie zu Umwelteinflüssen

Tagtäglich sind unsere Augen Einflüssen ausgesetzt, die sie oftmals stark belasten - zum Beispiel Pollen, Wind, UV-Strahlen, Zugluft, lange Bildschirmzeiten, LED-Licht und in der warmen Jahreszeit verstärkt Klimaanlage. Selbst künstliche Wimpernlängerungen, die derzeit im Trend liegen, können laut aktuellen Untersuchungen zu Entzündungen des Lids, der Hornhaut oder der Bindehaut führen. Als Ursache sehen Wissenschaftler die Klebstoffe, die hierfür verwendet wer-

den. Auch das Ablösen der falschen Wimpern kann zu Augenreizungen führen. Ein nicht zu unterschätzender Reizfaktor ist außerdem die vielerorts bestehende Luftverschmutzung, mit der wir gerade in der Outdoor-Saison noch häufiger in Berührung kommen. Denn Ozon, Stickstoffdioxid und Feinstaub bergen Gesundheitsrisiken für Bindehautentzündungen, wie eine neue internationale Studie ergeben hat. Stickstoffdioxid stellt demnach unter den Stoffen die

höchste Gefahr für eine sogenannte Konjunktivitis dar, gefolgt von Ozon. Insbesondere Frauen und Jugendliche unter 18 Jahren sind anfällig. Die typischen Symptome bei entzündeten Augen sind Tränen, Brennen, Juckreiz, Rötungen, Fremdkörpergefühl, Schmerzen und schwere Lider. Zur Linderung können dann Wirkstoffe aus der Natur eingesetzt werden. So unterstützt die zierliche Wiesenblume Euphrasia, auch Augentrost genannt, bei belastenden Irritationen.

Für Menschen mit AMD ist vor allem an hellen, sonnigen Tagen ein guter Augenschutz wichtig. So kann sie neben der Haut ebenfalls die Augen schützen auch bei einer Altersbedingten Makuladegeneration (AMD) Foto: djd

Sommerschutz für geschädigte Augen

Bei Makuladegeneration kann zu viel Sonne gefährlich sein

Spazieren gehen oder sporteln in der Natur, werkeln im Garten oder entspannen auf dem Balkon - diese Zeitvertreiber gehören zu den Top-Freizeitbeschäftigungen im Frühling und Sommer.

Umso schöner, wenn das Wetter mitspielt und die Sonne vom Himmel lacht. Doch die damit verbundene Strahlung birgt auch Gefahren. So kann sie neben der Haut ebenfalls die Augen schädigen und gerade bei einer be-

stehenden Altersbedingten Makuladegeneration (AMD) den Verlauf beschleunigen.

UV-Strahlung und Blaulicht

Mehr als sieben Millionen Menschen leiden hierzulande laut dem Berufsverband der Augenärzte Deutschlands zumindest unter einer Frühform dieser Augenerkrankung. Vor allem über 65-Jährige sind betroffen. Bei der AMD entsteht auf der Netzhaut genau im Zentrum des schärfsten Sehens langsam ein „blinder

Fleck“, der das Erkennen von direkt angesehenen Objekten erschwert. Aggressive UV-Strahlung und kurzwelliges blaues Licht können die Netzhaut, aber auch andere Strukturen des Auges, zusätzlich angreifen und die Situation verschlimmern. Außerdem empfinden viele Betroffene helles Sonnenlicht als belastend, da bei AMD die Blendempfindlichkeit oft stark erhöht ist. Ein guter Augenschutz ist deshalb im Sommer Pflicht. Spezialbrillengläser können hier mehr leisten als eine gewöhnliche Sonnenbrille. So blocken etwa die medienlen AMD-Comfort-Gläser von Schweizer Optik nicht nur die UV-Strahlung komplett ab, sondern auch einen großen Anteil des Blaulichts. Dieses wird im Auge besonders stark gestreut und verursacht dadurch Blendung und ein verschlechtertes Kontrastsehen. Dank der speziellen Filter lassen die Gläser nur gerade so viel blaue Strahlung durch, dass ein natürliches Farbsehen möglich ist, während die negativen Effekte deutlich re-

duziert werden. Zusätzlich vergrößert sich das Bild unter Einbeziehung der äußeren Netzhautanteile leicht, was das Erkennen von Gesichtern, Stufen oder sonstigen Details erleichtert.

Persönlicher Bedarf

Die Spezialgläser können bei Aktivitäten im Freien entweder als Übersetzbrille über die vorhandene Korrektionsbrille gesetzt oder als Kompletmodell mit den entsprechenden Korrekturen angefertigt werden. Bei Letzterem sind alle Stärken sowie auch Bifokal- und Gleitsichtgläser erhältlich. Zur Anpassung sollte man immer einen spezialisierten LowVision-Optiker aufsuchen - unter www.medienlen.de findet sich einer in der eigenen Umgebung. Die Mitarbeiter beraten umfassend und helfen in aller Ruhe bei der Auswahl unter den verschiedenen Möglichkeiten. djd



Spezielle Brillengläser schützen vor UV-Licht, verringern die Blendung. Foto: djd

Unsere neuen Sonnenbrillen sind da!

Auf alle vorrätigen Sonnenbrillen **30%***

* gilt auf den UVP, bis zum 30.06.2020

Optik Becker

Mode in Brillen
34414 Warburg
Hauptstr. 47
Telefon 05641/5161
Inh.: Reinhard Becker

PASKAL 3D-Erlebnis
in Bad Driburg

Einladung zum PASKAL 3D-Erlebnis-Sehtest!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da!
Ihr Team von Schürmann brille + linse

SCHÜRMANN
brille + linse

Lange Straße 102 · 33014 Bad Driburg
Fon 05253.4383 · Fax 05253.1248

www.schuermann-brille.de

YOU'RE ON

Neue RayBan Sonnenbrillen eingetroffen

Brillen Breker
Brillen Breker | Hauptstraße 83
34414 Warburg | Tel. 0 56 41 / 86 20
Brillen Breker Inh. Rudolf Breker e.K

MEXX

AUGENOPTIK
Lange · Hoemann

Brillen und Kontaktlinsen
Marktstraße 8 Nieheim
Tel. 05274-9538470 augenoptik-nieheim.de

Gültig bis 30.06.2020

RAUS IN DIE SONNE
MIT SONNENBRILLE

Einstärken-Sonnen-Brille
inkl. Hart-RückSET
69,-

Gleitsicht-Sonnen-Brille
inkl. Hart-RückSET
189,-

- ✓ Topmodische Fassung
- ✓ Leichte Kunststoffgläser
- inkl. rückseitiger Super-Entspiegelung
- ✓ Wunsch-Tönung
- ✓ 100% UV-Schutz

Index 1,5 Tönung Grau, Braun oder Grün (85%) sph +/-4,00 - cyl 2,0 (Add 3,0)

sehen + hören.
SCHRIDDE
brillen + kontaktlinsen + hörgeräte

Schridde Optik
Neue Straße 4
37603 Holzminde
Tel.: (0 55 31) 6 11 44
info@schridde.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 09.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr
www.schridde.de

Da fehlt doch was!!!

Genau: Die Zeitung!

*(Denn ein Morgen ohne Zeitung
ist ja doch kein echter Morgen)*

Jetzt kostenlos & unverbindlich 6 Tage lang testen



Einfach unter www.westfalen-blatt.de/probe
per E-Mail unter abo@westfalen-blatt.de



oder telefonisch unter **0521/585-100** bestellen!

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

